

# Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt



der stadt

## eppelheim

www.eppelheim.de  
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

01. Woche  
05. Januar 2006



**Zum Ende  
des Jahres  
gab der  
Winter ein  
kurzes  
Gastspiel in  
Eppelheim.**



## Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
	Handy: 0172 7551644
Polizei	110
Polizei-posten Eppelheim	766377
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

## Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von	
Mo-Do	8-16 Uhr
Mi	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Sprechzeiten im Rathaus:	
Mo, Die, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Die	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung	

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Haupt- und Kulturamt	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132

## Öffentliche Einrichtungen

<b>Stadtbibliothek</b> , Jahnstr. 1	766290
Mo	14-19 Uhr
Die + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

<b>Hallenbad</b> , Justus-von-Liebig-Str. 7	755051
So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)	

## Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	794144
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Frasek	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Kluth-Burger	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

## Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen,	
Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10,	
Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume,	
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5,	
Birgit Rudisile	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn-	
Str. 1a, Elisabeth Schmidt	765270
Kath.Kindergarten, St.Elisabeth,	
Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-	
Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert-	
Str. 29, Ulrike Klug	768869

## Hilfsdienste

Telefonseelsorge 0800/1110111

Kirchliche Sozialstation Eppelheim,  
Scheffelstr. 11 763832  
Nachbarschaftshilfe der kirchl. Sozialstation:  
Ute Blank 0152 05812982 oder 766234

Psychologische Beratungsstelle für Eltern,  
Kinder + Jugendliche,  
Konrad-Adenauer- Ring 8 765808

Jugendtreff - Altes Wasserwerk,  
Schwetzinger Str. 31,  
Postillion e.V. 768142

Kommunaler Seniorentreff, Keller der  
Theodor-Heuss-Schule 794148

BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus,  
Zimmer 12 794107

## Notdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und  
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie  
an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,  
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.  
Tel.: 19292

### Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopf-klinik):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen  
Tel. 06221 567343.

### Apothekennachtdienst:

#### Freitag, 06.01.

Elisabeth Apotheke, Schubertstr. 37,  
Eph., Tel. 06221 760316

#### Samstag, 07.01.

Central Apotheke, Hauptstr. 65,  
Eph., Tel. 06221 760367

#### Sonntag, 08.01.

Stern Apotheke, Römerstr. 1,  
HD Weststadt, Tel. 06221 53850

#### Montag, 09.01.

Kreuz Apotheke, Mannheimer Str. 277,  
Wieblingen, Tel. 06221 836184

#### Dienstag, 10.01.

Europa Apotheke, Rohrbacher Str. 9,  
HD, Tel. 06221 21303

#### Mittwoch, 11.01.

Bergheimer Apotheke, Bergheimer Str. 47,  
HD, Tel. 06221 22606

#### Donnerstag, 12.01.

Hirsch Apotheke, Hauptstr. 20,  
HD, Tel. 06221 160416

### Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,  
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen  
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen  
und Mitteilungen: Bürgermeister  
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St.  
Leon-Rot GmbH & Co. KG,  
Opelstraße 29  
68789 St. Leon-Rot,  
Telefon 06227/8730  
Telefax 06227/873190

## Amtliche Bekanntmachungen

### Die Gutscheinkarten 2006 für den Landesfamilienpass sind eingetroffen

Familien, die den Landesfamilienpass bereits haben, können bei Vorlage des Passes, sowie eines Kindergeldnachweises die Gutscheinkarten auf dem Rathaus Sozialamt Zimmer 25 im 1. OG abholen.

Wie auch in den letzten Jahren kann der berechtigte Personenkreis mit den Gutscheinkarten und dem Landesfamilienpass verschiedene Einrichtungen (z.B. staatliche Schlösser und Gärten) sowie das Hallenbad in Eppelheim vergünstigt besuchen (Vergünstigung auf die Jahresfamilienkarte).

Im Rahmen der Familienpolitik des Landes Baden-Württemberg kann der Familienpass von Familien mit mindestens 3 kindergeldberechtigten Kindern, die mit den Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben, beantragt werden; ebenso von Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben und von Familien mit mindestens einem schwerbehinderten (mind. 50 v.H.) kindergeldberechtigten Kind.

Bei der Beantragung ist ein Kindergeldnachweis vorzulegen.

Eine Beschränkung hinsichtlich des Einkommens gibt es nicht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Sachbearbeiter im Rathaus, Herr Wiedmaier, Tel. 794-139 oder per E-Mail an [m.wiedmaier@eppeleheim.de](mailto:m.wiedmaier@eppeleheim.de)

## Mitteilung anderer Behörden

### Ministerium für Arbeit und Soziales

**Land schließt Lücken im Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz für bürgerschaftlich engagierte Menschen – Ehrenamtliche sind ab 1. Januar 2006 unfall- und haftpflichtversichert.**

**Arbeits- und Sozialminister Andreas Renner: Engagierte erhalten wichtige Unterstützung – Signal für die Bedeutung des Bürgerschaftlichen Engagements.**

„Der Einsatz für eine gute Sache darf nicht zum unkalkulierbaren Risiko für die bürgerschaftlich Engagierten werden. Mit der Unfall- und Haftpflichtversicherung für die engagierten Bürgerinnen und Bürger unterstützt das Land diese Menschen in ihrer wichtigen Arbeit“, sagte der Minister.

Wenn kein anderer Versicherungsschutz besteht, springt die neue Landes-Unfall- und Haftpflichtversicherung bei der ehrenamtlichen Arbeit ein.

Ehrenamtliche müssen sich nicht vorsorglich bei der Versicherung registrieren lassen oder gar eine individuelle Versicherungspolice abschließen. Es reicht im Falle eines Falles die Meldung des Schadens an die Ecclesia.

## Aus dem Ortsgeschehen

### Freiwillige Feuerwehr

#### ANBAU GASTHAUS „ZUM GOLDENEN LÖWEN“ WURDE RAUB DER FLAMMEN

Sachschaden von ca. 100.000 Euro entstand bei einem Brand in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch gegen 0.40 Uhr in einem Anbau der Gaststätte „Goldener Löwe“ in der Hauptstraße. Ein Autofahrer hatte bemerkt, wie die Flammen aus dem Gebäude schlugen und sofort die Polizei benachrichtigt. Binnen kürzester Zeit war die Feuerwehr Eppelheim unter der Leitung von Brandmeister Axel Böhm mit vier Fahrzeugen und 25 Mann vor Ort. Sofort war klar, dass weitere Kräfte von Nöten waren, so dass umgehend die Feuerwehren aus Schwetzingen und Plankstadt zur Überlandhilfe alarmiert wurden. Zur Sicherung der Einsatzkräfte kam die DRK-Bereitschaft Eppelheim unter der Leitung von Dirk Schuhmacher

vor Ort.

Der neue ELW des DRK Eppelheim stellte zusammen mit dem ELW der Feuerwehr die Einsatzleitung. Mittels 7 C-Rohren und 1 B-Rohr sowie über die Drehleiter der Feuerwehr Schwetzingen versuchte man dem Feuer Herr zu werden. Dies gestaltete sich jedoch äußerst schwierig, da der Anbau zum einen als Autounterstand diente, über diesem eine Zwischendecke eingezogen war, die als Lagerraum des Sängerbundes GERMANIA genutzt wurde. Dieser Bereich drohte einzustürzen, so dass es den Feuerwehrleuten schwer möglich war, zum hinteren Teil zu gelangen, in dem es weiter voll brannte. Auch über die Kirchheimer Straße war ein Zugang schwer möglich. Der Einsatzleiter entschied einen Teil des Anbaus durch einen Bagger einzureißen. Im Einsatzverlauf wurde u.a. auch eine Gasflasche geborgen. Gegen 07.30 Uhr war das Feuer gelöscht ... dachte man zumindest. Kurz nach 09.00 Uhr wurden die Floriansjünger ein zweites Mal zum „Goldenen Löwen“ alarmiert. Besorgte Anwohner sahen eine erneute Rauchentwicklung in dem niedergebrannten Anbau. Ein kleines tief unter dem Brandschutt liegendes Glutnest hatte sich wiederentzündet. Mit einem Rohr war der Brand jedoch rasch und endgültig gelöscht.



Ein technischer Defekt an einem VW-Golf war die Ursache des Brandes, so die Brandermittler der Heidelberg Kriminalpolizei. Das Auto war gegen 23 Uhr abgestellt worden, gegen 0.40 Uhr brach das Feuer aus und breitete sich auf den Anbau der Gaststätte aus.



Auch in der Nacht zum Jahreswechsel musste die Eppelheimer Feuerwehr wieder ausrücken. Kurz nach 0.30 Uhr setzten vermutlich Jugendliche durch Feuerwerkskörper einen Kleidercontainer in der Justus-von-Liebig-Straße in Brand. Das Feuer wurde mit dem Schnellangriffrohr (wie der Name schon sagt) „schnell“ gelöscht. Es entstand ein Schaden von rund 1.000,- Euro.



Das Eppelheimer **Hallenbad** ist bis einschließlich 08.01.2006 **nur nachmittags geöffnet!**  
**Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis!**

## Eppelheimer in Ismail angekommen

2900 Kilometer und 10 Länder liegen hinter ihm. Martin Fluch, der am 8. August in Donaueschingen mit einem Kajak gestartet war, hat am 1. Oktober um 10.30 Uhr den „nullten“ Kilometer erreicht.



Nach knapp 1500 Kilometern hatte der Lehrer aus Eppelheim in Mohac eine viertägige Pause eingelegt, um seine Eltern, die hier übersommern, zu besuchen. Wenn bis hierher noch Land und Leute den Mitteleuropäern wohlbekannt sind, sollte ab nun der unbekanntere Teil der Reise beginnen. Rumänien und Bulgarien sind immer noch keine überlaufenen Touristenziele und Moldavien und die Ukraine sind nahezu weiße Flecken auf der Reisekarte.

Vor der Weiterreise Richtung Schwarzes Meer wurde er gewarnt in Serbien, Rumänien und Bulgarien vorsichtig zu sein - überall gebe es Banditen, und jeder zweite Serbe habe eine Waffe. „Und dann wurde ich andauernd zu Kaffee und Raki eingeladen, zum Frühstück und zum Fisch grillen“. Der „wilde Balkan“, so der Eppelheimer, schlage Deutschland bezüglich Gastfreundschaft um Längen.

Nur in den Staustufen des Eisernen Tores, dort wo die Donau sich durch den Balkan schneidet und sich extremst verengt, hatte er Herzklopfen. Der starke Wind und die Sturmböen türmten die Wellen nicht selten über einen Meter auf. Es ging alles gut. Und am Samstag, den 24. September fuhr Martin Fluch in den Hafen von Ismail ein. Von einer begeisterten Menge von Schülern, Studenten, Kollegen und Freunden - allen voran seiner Ehefrau und den Schwiegereltern - wurde er empfangen. Zwei Fernsehsender und einige Ismailer Printmedien waren bei diesem für die Stadt besonderen Ereignis anwesend.

Die letzten 93 Kilometer bis zum Schwarzen Meer nahm er allerdings erst eine Woche später in Angriff. „Es gab so viele Freunde und Bekannte zu besuchen, dass ich kaum in meiner Wohnung war“, außerdem habe er auf einen ganz besonderen Tag gewartet.

Am 31. September startete er auf seine letzten Kilometer und so zog der Lehrer, der acht Jahre hier in Ismail gearbeitet hatte, pünktlich zum „Tag der Stadt Ismail“ sein Kajak auf die letzte Sandbank vor dem Schwarzen Meer, dort wo das Wasser aus dem Schwarzwald seinen längstmöglichen Weg hinter sich hat und sich ins Meer ergießt, dort wo die große bronzene Null steht.

Anfang Dezember konnte er dann Deutschbücher im Wert von ca. 600,- Euro, die im Laufe der Reise und auch in Eppelheim und Heidelberg gesammelt worden waren, an die Spezialisierte Mittelschule Nr. 16 in Ismail übergeben. An dieser Schule wird von der 1. bis zur letzten Klasse Deutsch unterrichtet und man kann ein deutsches Sprachdiplom erwerben, das als Zugangsvoraussetzung für ein Studium an deutschen Universitäten anerkannt wird. Bei den Büchern von einem Münchner Verlag handelt es sich vor allem um Lehrbücher für den Sprachunterricht, aber auch um Lese-literatur für den Deutschunterricht und anderes Medienmaterial.



v.l.n.r.: Katja Nikolenko Lehrerin; Martin Fluch versendeter Auslandslehrer für das spezielle Diplom-Programm an der Schule; Grigori Tkatschenko, Leiter der Schule; Ludmilla Ruga, Lehrerin

## Zu verschenken

### Lfd. Nr. 3106 / Tel.: 767503

- 1 Eckbank
- 1 Esstisch, ausziehbar
- 2 Stühle
- 1 kl. Eckschränkchen
- 1 Bett, 2m x 1m

### Lfd. Nr. 3107 / Tel.: 767679

- 1 Waschmaschine, Constructa

### Lfd. Nr. 3108 / Tel.: 765458

- 1 Zweisitzer-Couch

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

## Geburtstage der kommenden Woche

### Montag, 09. Januar

Anton Wilhelm 75 Jahre  
Liselotte Sauer 70 Jahre

### Dienstag, 10. Januar

Wilhelm Gaa 92 Jahre  
Ursula Uhrig 79 Jahre  
Hediye Barkin 74 Jahre  
Eleonore Ruck 70 Jahre

### Mittwoch, 11. Januar

Dr. Liselotte Fiebig 78 Jahre

### Donnerstag, 12. Januar

Karl Schork 85 Jahre

### Freitag, 13. Januar

Adam Becker 82 Jahre  
Walter Enkler 79 Jahre  
Elmar Waibel 70 Jahre

### Samstag, 14. Januar

Christa Karsten 72 Jahre  
Anna Vones-Haas 70 Jahre

### Sonntag, 15. Januar

Ernst Bracharz 78 Jahre  
Gretel Glock 75 Jahre  
Panagio Kiapes 70 Jahre

**Herzlichen Glückwunsch!**

Geh oft zum Haus deines Freundes, denn Unkraut überwuchert den unbenutzten Pfad.

Ralph Waldo Emerson

## Weihnachtsbaum - Abholaktion 2006

Auch im Jahr 2006 wird die Jugendfeuerwehr Eppelheim die ausgedienten Weihnachtsbäume bei den Eppelheimer Bürgern, die diese nicht selbst entsorgen möchten,

**am Samstag den 07.01.2006  
zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr**

abholen.

Für die Entsorgung wird ein kleiner Unkostenbeitrag in Höhe von 2,- Euro erhoben. Der Betrag wird am Abholtag von den Helferinnen und Helfern der Jugendfeuerwehr bei den entsprechenden Haushalten entgegengenommen.

**Der unten abgedruckte Coupon, den man auch an der Rathauspforte erhält, ist ausgefüllt und deutlich sichtbar am Christbaum anzubringen.** Bitte achten Sie darauf, daß auf dem Coupon die Adresse angegeben ist, und ihr Baum deutlich sichtbar vor der Haustüre steht.

Bäume ohne Coupon bzw. ohne eindeutige Kennzeichnung, die das Kassieren des o.g. Betrags ermöglicht, können nicht eingesammelt werden.

**Auch möchten wir darauf hinweisen, daß nur Bäume ohne Restschmuck entgegengenommen werden dürfen.**

Wie bisher wird auch in diesem Jahr die Möglichkeit gegeben sein, den Christbaum am Sammlungstag bei der Feuerwache für den oben genannten Betrag abzugeben.

Für eventuell auftretende Schwierigkeiten, die sich bei der Sammlung ergeben, wird die Feuerwache am 07.01.2006 ständig telefonisch unter der Rufnummer 767630 besetzt sein.

### Christbaum - Abholaktion 2006

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**Haus-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Stockwerk:** \_\_\_\_\_  
(Mehrfamilienhäuser)

**Tel.-Nr.:** \_\_\_\_\_  
(für event. Rückfragen)

**Bitte Coupon deutlich sichtbar am Weihnachtsbaum befestigen !!!**

### Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek ist bis Sa., 07.01.06 geschlossen!

Ab Montag, den 09. Januar 2006 ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet!

**Mi., 11.01.06, 16.00 Uhr**

**Erste Märchenstunde im Jahr 2006 mit Waltraud Bruhns**

für alle Märchenfans ab 5 Jahren  
Eintritt frei / Dauer ca. 1 Stunde

**Ausstellung** (bis Sa., 28.01.06)

**„Naturstudien“. Fotografie und Malerei**

**von Manuela Albu-Schreyer und Friedrich Schreyer**

Öffnungszeiten: Mo 14-19 Uhr, Di+Do 10-14 Uhr, Mi+Fr 13-18 Uhr,  
Sa 10-13 Uhr.

Während der Weihnachtsferien (bis 07.01.06) geschlossen!

### Neue Medien

Gestiftet vom Förderkreis der Bibliothek

#### Bilderbücher

10/Schöss

**Peter Schössow: Gehört das so??!**

Die Geschichte von Elvis. Ein kleines, wütendes Mädchen zieht ihre Tasche hinter sich her. Warum ist sie so wütend fragen sich die Leute? „Elvis ist tot“ erklärt sie. Nein, nicht Elvis Presley, sondern ihr Kanarienvogel. Da haben alle Verständnis für ihre Trauer und veranstalten gemeinsam eine wunderbare Beerdigung mit Leichenschmauss, bis alles wieder gut ist.

#### Kinderbücher ab 7 Jahren

41/Maar

**Paul Maar: Der verborgene Schatz**

Ein kleiner Kaufmann aus dem Orient begibt sich auf Schatzsuche, damit er als reicher Mann die Liebe Yasminas gewinnen kann.

41/MacC

**Paul McCartney: Hoch in den Wolken**

Auf der Flucht vor den Bulldozern kommt Eichstrich, das Eichhorn mit seinen Freunden auf die sagenumwobene Insel Animalia. Diese scheint ein Tierparadies, von der Gefahr, die von den Menschen droht, ahnt noch niemand etwas.

**Jugendbücher**

52/Meye

**Kai Meyer: Frostfeuer**

Wo Nacht und Norden enden liegt die Festung der Schneekönigin. Kalt ist ihr Reich und ihr Herz. Endlich wagt die junge Magierin Tamsin die Macht der Tyrannin zu brechen.

51/Uder

**Albert Uderzo: Asterix Bd. 33: Gallien in Gefahr****Romane – Preisträger**

SL/Geig

**Arno Geiger: Es geht uns gut**

Der Roman des Jahres – deutscher Buchpreis 2005. Eine Wiener Familienchronik im Spiegel der politischen Veränderungen des 20. Jahrhunderts.

SL/Kron

**Brigitte Kronauer: Teufelsbrück**

Dieser Roman der diesjährigen „Büchner-Preisträgerin“ ist die Geschichte eines Liebesabenteuers, einer Verzauberung und ihres Endes. „Dieser Roman wird Literaturgeschichte machen“ (Die Zeit)

SL/Pamu

**Orhan Pamuk: Schnee**

Ein Politkrimi des Preisträgers des Friedenspreises des deutschen Buchhandels 2005 um die Auswirkungen des Widerstreits der Verwestlichung und des Islamismus in einer türkischen Kleinstadt.

**Sachbücher**

Xe n39/Ferg

**Monika Ferg: Filzen für Einsteiger**

Von der Wolle zum fertigen Objekt.

**Lernhilfen – Neuanschaffungen**

Aus der Reihe „Duden – Lernen lernen“ die Titel:

Ne/Refe

**Referate, Vorträge, Facharbeiten.**

Von der cleveren Vorbereitung zur wirkungsvollen Präsentation. 9. bis 13. Klasse.

Ne/Schade

**Bernhard Schader: Hausaufgaben und Klassenarbeiten**

Probleme erkennen – Lösungen finden. 5. bis 7. Klasse.

Ne/Schade

**Schultipps für Eltern.**

Unterstützen Sie den Lernerfolg ihres Kindes. 4. bis 10. Klasse.

Aus der Reihe „Duden – SMS, Schnell-Merk-System“ jeweils für 5. bis 10. Klasse die Titel:

Ne n1 bis Ne t3

**Englisch, Französisch, Latein, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie.**

Titel zu Geschichte, Geographie und Landeskunde der USA:

Ne n1/Kisch

**Conrad Kisch: Destination USA (auf Englisch, Cornelsen)**

Ne o/Entd

**Entdecken und Verstehen.**

Geschichtsbuch für Realschulen und Gesamtschulen Bd. 2: Vom Mittelalter bis zum Absolutismus, Entstehung der USA (Cornelsen)

Ne o/Geschi

**Geschichte-Geschehen.****Die USA 1776 bis 1918 – von einer Kolonie zur Kolonialmacht.**

Sekundarstufe II (Klett)

Ne o/Smit

**Nigel Smith: The USA 1917-1980.**

Updated for Specifications 2001. (auf Englisch, Oxford History)

Ne q/Terr

**Terra aktuell. Aktuelle Materialien USA.**

Texte, Bilder, Grafiken, Karikaturen. (Klett-Perthes)

Ng k1/Schnei

**Regine Schneider: Die kleinen Bosse**

Wenn der Nachwuchs die Führung übernimmt (Mit Kindern leben) Erziehungsratgeber.

Yb n2/Hand

**Handball. Eine deutsche Domäne.**

Hrsg. Erich Eggers. Die Geschichte des Handballs und des Weges der Nationalmannschaft bis zu Olympia 2004.

Yb n2/Baum

**Jürg Baumberger: 704 Spiel- und Übungsformen im Handball.**

Mit sport-,spielübergreifender Grundschulung.

Yb o1/Wich

**Wolf-Dieter Wichmann: Richtig Karate**

(blv Sportpraxis Top)

Yb s/Wöll

**Franz Wöllzenmüller: Richtig Nordic-Ski. Cruising, Langlauf, Skating**

(blv-Sportpraxis)

Yb u1/Geri

**Urs Gerig: Richtig Mountain-biken.**

(blv-Sportpraxis)

**Veranstaltungen der Stadt****Ruhe zwischen den Jahren**

**Sonntag,  
15. Januar 2006  
11.30 Uhr**

**Rudolf-Wild-Halle**

**Sternsinger**

**Ansprache**

Bürgermeister Dieter Mörlein

**Musik**

Lilli Fabricius am Flügel

**Auszeichnung Gewinner**

Hobbymaler-Ausstellung

Neujahrsempfang

anschließend Sektempfang im Foyer!



**Dienstag, 17. Januar 2006, 20 Uhr**

## Hosen - Flattern

Comödie Bochum mit  
Tanja Szewczenko, Rolf Berg, Rolf Berg sen. u. a.



### Eisprinzessin ist jetzt Au-pair-Mädchen

Mal flattert die Hose aus dem Fenster, mal vom Bad quer durchs Zimmer, dann wieder zerreißt sie im Kampf zweier Herren: Das zentrale Kleidungsstück bleibt selten lange an einem Fleck liegen. Die Comödie Bochum hat mit „Hosen-Flattern“ ein knackiges Werk voll von schlagfertigen Antworten und witzigen Dialogen ausgesucht.

Rolf Berg gibt das „männliche, konservative Chauvinisten-Schwein aus der Vorstadt“ - Howard -, dem beim Seitensprung die Hose abhanden gekommen ist. Zur Hochform läuft er in der Verkleidung als Halbweltdame Margot auf, die mit dem alarmierten Polizisten Tango tanzt.

Die ehemalige Eisprinzessin Tanja Szewczenko geizt nicht mit ihren Reizen und stöckelt als Au-pair-Mädchen Tove lispelnd und im glitzernden Mini-Röckchen über die Bühne.

Kategorie I: 18 Euro (ermäßigt 15 Euro)

Kategorie II: 14 Euro (ermäßigt 12 Euro)

Karten unter Tel.: 06221/794151 oder im Rathaus  
Zimmer 22, Mo - Fr 8.30 Uhr bis 12 Uhr.



## Weitere Veranstaltungen im Januar 2006



27. Januar 2006, 20 Uhr  
**Edith und Marlene**

Chansonabend  
mit dem Duo tête-à-tête



29. Januar 2006, 15 Uhr  
**Das Rumpelstilzchen**  
nach den Gebrüder Grimm  
Allgäuer Märchentheater

Weitere Informationen unter 06221-794-1511

## Die junge Seite

Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzinger Str. 31  
Tel.: 06221/768142; e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Dienstag	16.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 20.30 Uhr
Freitag	16.30 – 22.00 Uhr
<b>Samstag</b>	<b>18.00 – 22.00 Uhr (in geraden KW)</b>



## Sommerfreizeit für Jugendliche nach Südfrankreich und Kroatien

Der Postillion e.V. bietet im Jahr 2006 wieder Sommerfreizeiten für Jugendliche an. Zum einen eine Zeltfreizeite für Jugendliche von 11 bis 14 und parallel 14 bis 17 Jahren nach Narbonne- Plage in Südfrankreich (28.07.- 10.08.2006). Die Freizeit findet in einem Zebu-Dorf (Zwischenprodukt aus Zelt und Bungalow) statt, welches direkt am Strand liegt. Im Preis inbegriffen ist außerdem die Nutzung von Fahrrädern und Inlinern an zwei Tagen. Die 2000 Jahre alte Stadt Narbonne liegt nur 8 km entfernt und lädt zum Besuch ein. Wie die Sommerfreizeit gestaltet wird und was unternommen wird, entscheiden jedoch letztlich die Teilnehmer/innen gemeinsam mit den Betreuer/innen. Für Frühbucher kostet die Freizeit 450 Euro.

Wer nach Novi Vinodolski/Kroatische Riveira fahren möchte (11. - 27.08.2006), muss 13 bis 17 Jahre alt sein. Das kleine Hafenstädtchen Novi Vinodolski liegt im Norden Kroatiens, gegenüber der Insel Krk. Nur 200m vom Meer entfernt und ca. 800 m vom Ortskern entfernt, steht das Ferienhaus, ein ehemaliges Hotel. Dieses hat die Postillion-Gruppe alleine zur Verfügung. Alle Zimmer (2-3 Betten) haben Dusche und WC und verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse. Weiterhin gibt es einen kleinen Garten mit einer Grillstelle. Baden, Beachvolleyball, Workshops oder Abendprogramm sind einige Punkte der Freizeitgestaltung. Für Frühbucher kostet die Freizeit 518 Euro.

Im Preis inbegriffen ist bei allen Freizeiten die Busreise, Unterkunft, Vollverpflegung, Workshops, Auslandsreisekrankenversicherung, nachrangiger Versicherungsschutz und eine Betreuung durch ausgebildete Betreuer/innen des Postillion e.V. Nähere Informationen und Anmeldung bei: Postillion e.V., Im Grund 3, 69259 Wilhelmsfeld, Tel. 06220/1065, E-mail: freizeiten@postillion.org oder im Internet: www.postillion.org

## Senioren



## Akademie für Ältere

### Veranstaltungen vom 7. bis 13. Januar 2006

**Samstag, 7. Januar:** Aktivreise: „Gedächtnistraining, Skilauf und Wandern in der Schweiz“, Treff: 7.45 Uhr, Hbf. HD bei McDonalds;

**Montag, 9. Januar:** 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst – Grafische Drucktechniken“, Diavortrag; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Die Kunst der Moderne – Von Picasso zu Vasarely – Einführung Kunstfahrt Waldenbuch“, Diavortrag; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Regina Umland „Warum beginnt das Jahr am 1. Januar?“;

**Dienstag, 10. Januar:** 8.45 Uhr, Bergheimer Str. 76, Karl-Friedrich Appenzeller „Astronomie“; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Hans Stobinsky „Chemie ist allgegenwärtig – Einführung in die Chemie“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 14 – 15.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Günter Krahn u.a. „Anmeldetag für PC-Kurse 1. Halbjahr“;

**Mittwoch, 11. Januar:** 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Kunst der Klassischen Moderne – Expressionismus“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Michèle von Itzenplitz „Roussillon“, Diavortrag; Ausstellungsführung: „Textilmuseum Berk mit Sonderausstellung“ von Dr. Kristine Scherer, Treff: 17 Uhr vor dem Museum, Anmeldung erforderlich!;

**Donnerstag, 12. Januar:** 10.30 – 13 Uhr, Bergheimer Str. 76,

Günter Krahn u.a. „Anmeldetag für PC-Kurse 1. Halbjahr“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung „Norwegen“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Christel Dahm „Das Alter bewusst erleben“;

**Freitag, 13. Januar:** 9 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König u.a. „Geschichtswerkstatt – Lebensräume“; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Werner David „Nepal und Israel“, Filmvorführung; Kulturfahrt Heidelberg mit der „Karte ab 60“, Treff: 10.15 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; Ausstellungsführung: „Reiss-Museum MA: Tatort Bösfeld – Merowingische Funde“ von Michèle von Itzenplitz, Treff: 13 Uhr, HD Hbf., Anmeldung erforderlich!; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“; 14.30 Uhr, Theater im Pfalzbau LU, Gisle Kverndokk und Oystein Wiik „Heimatlos“, Musical.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

**Internet:** [www.akademie-fuer-aeltere.de](http://www.akademie-fuer-aeltere.de)

## Schulen und Kinderbetreuung

### Kindergarten Scheffelstraße

#### Kindergartenkinder bringen Licht und Wärme zu den Senioren

Am Mittwoch, den 07.12.05, besuchten die Bärenkinder, des evangelischen Kindergartens Scheffelstraße, die Senioren im Haus Edelberg. Während des Gottesdienstes, den Herr Pfarrer Reinecke aus Schwetzingen gestaltete, sangen die Kinder weihnachtliche Lieder.



Die Senioren haben sich sehr über die Kinder und deren Gesang gefreut, was man an Ihren Gesichtern erkennen konnte. Abschließend teilten die Kinder Kerzen als Symbol des Lichtes und der Wärme aus, welche sie im Kindergarten gebastelt hatten. Als kleine Belohnung bekam jedes Kind etwas Süßes mit auf den



Rückweg.

Eine Woche später, am 14.12.05, machten sich die Großen, der Bärengruppe, wieder auf den Weg. Unser Ziel war diesmal die „Kerzenmacherin“, Frau Ehrbar, in der Wasserturmstraße. Sie zeigte den Kindern, wie Bienenwachs in Formen gegossen wird und erklärte ihnen, die „Arbeit der Bienen“ und wie Bienenwachs entsteht.

Frau Ehrbar hatte schon vorher eine Bienenwachsplatte mit Docht, für jedes Kind vorbereitet. Jetzt war Vorsicht geboten, denn die

Platte musste gerollt werden, ohne zu brechen. Das war gar nicht so einfach und wir kamen dabei ganz schön ins Schwitzen. Aber Frau Ehrbar hat uns tatkräftig unterstützt und so konnte jedes Kind am Schluss eine schöne Kerze mit nach Hause nehmen.

In der Zwischenzeit waren die gegossenen Kerzen fest geworden und ließen sich gut aus den Formen lösen. Diese Kerzen durften wir auch in den Kindergarten mitnehmen.

Die Bärenkinder vom evangelischen Kindergarten, Scheffelstraße, möchten sich noch einmal ganz herzlich bei Frau Ehrbar, für Ihre

## Psychologische Beratungsstelle

### Kurzberatung in Eppelheim

Kurzberatung ist ein Angebot unserer Stelle für Eltern aus Eppelheim und Umgebung und bedeutet schnell und unbürokratisch bei Erziehungsfragen fachlichen Rat zu bekommen. Die Beratung dauert 1/2 Stunde und findet anonym und ohne Wartezeit statt. Sollte sich im Laufe der Kurzberatung herausstellen, dass ein größerer Bedarf besteht, wird gemeinsam entschieden, was zur weiteren Unterstützung sinnvoll wäre. Bis Januar 2006 stehen Ihnen folgende Termine zur Verfügung:

#### Termin für Kurzberatung

**Dienstag, 10.01.2006**, Katholischer Kindergarten „St. Elisabeth“, Scheffelstraße 11, Tel.: 0 62 21 – 76 83 38

Jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr InteressentInnen melden sich bitte in dem entsprechenden Kindergarten.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirche



Homepage:	<a href="http://www.ekieppelheim.de">www.ekieppelheim.de</a>	Tel.: 760027
E-mail:	<a href="mailto:pfarramt@ekieppelheim.de">pfarramt@ekieppelheim.de</a>	
<b>Unsere Kirche ist offen:</b>	<b>Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:</b>	
Mo - Fr 10-18 Uhr	Mo, Di 10-12.30 Uhr	Mi 10-12 Uhr
Sa 10-13 Uhr	Mo 14-18 Uhr	Fr 9-10.30 Uhr
	Do 16-18 Uhr	

Fr	06.01.	10.00 h	Einladung zum Epiphaniast-Gottesdienst in die Christkönigkirche Posaunenchor
Sa	07.01.	15.00 h	Folkloretanznachmittag
<b>So</b>	<b>08.01.</b>	<b>10.00 h</b>	<b>Frühstücksgottesdienst im Gemeindehaus Pfr. Göbelbecker</b>
Mo	09.01.	10.00 h	Purzelzwerge
		16.-17.30 h	Crazy-Pixies-Club#
		19.00 h	Werkkreis
Di	10.01.	10.00 h	Flohziirkus
		16.00 h	Krabbelgruppe
		20.30 h	Taizé-Gebet
Mi	11.01.	<b>10.00 h</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Edelberg Pfr. Jäck</b>
		10.00 h	Krabbelgruppe
		15-18.00 h	Konfirmandenunterricht
		19.00 h	Abendandacht
		19.30 h	Frauenkreis
		20.00 h	Posaunenchorprobe
Do	12.01.	14.00 h	Seniorenachmittag
		15.30 h	Dschungel-Kids
Fr	13.01.	15.30 h	Spy-Kids
		18.00 h	Teestuben-Disco
		18.45 h	Kirchenchorprobe
		20.15 h	Singkreisprobe

#### Einladung zum Epiphaniast-Gottesdienst am 06. Januar 2006

Die katholische Kirchengemeinde lädt alle evangelischen Christen zum Epiphaniastgottesdienst am Freitag, 06.01.2006, in die Christkönigkirche ein. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 h. Während dieses Gottesdienstes werden die Sternsinger ausgesandt.

#### Folkloretanznachmittag am Samstag, 07.01.2006

Auch im neuen Jahr 2006 findet der sehr beliebte Folkloretanznachmittag in unserem Gemeindehaus statt. Frau Dick wird wieder ab 15.00 h Tänze aus Süd-, Ost- und Westeuropa sowie dem nahen

Osten vorstellen. Die Paarwechsel- und Kreistänze sind leicht erlernbar, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Begonnen wir mit leichteren Tänzen, nach einer Pause werden etwas schwierigere einstudiert. Wer Lust hat, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung vorher ist nicht nötig. Bitte keine Schuhe mit schwarzen Sohlen oder Pfennigabsätzen tragen, da wir auf Parkett tanzen.

### Herzliche Einladung zum Frühstücksgottesdienst am 08. Januar 2006

Ganz herzlich laden wir zu diesem Gottesdienst ein, den wir ab 10.00 h im Gemeindesaal in gemütlicher Runde feiern wollen. Wir werden singen und Herr Pfarrer Göbelbecker wird eine kleine Andacht halten, dann werden wir gemeinsam frühstücken (Hefekuchen, Tee und Kaffee).

### Gospel-Chor-Konzert in der Rhein-Neckar-Halle am Donnerstag, 19.01.2006

Der Oslo-Gospel-Choir wird am 19. Januar 2006 um 20.00 h ein Konzert in der Rhein-Neckar-Halle geben. Die evangelische Kirche trägt dieses Konzert mit, der Erlös kommt der Christoffel-Blindenmission zu Gute.

Konzertkarten erhalten Sie im Vorverkauf im Evang. Pfarramt sowie im Eppelheimer Buchladen zum Preis von 23 Euro bzw. 20 Euro ermäßigt (Schüler, Studenten und Schwerbehinderte nur gegen Ausweis).



### Katholische Kirche

Tel.: 763323 Fax: 764302  
Homepage: www.stjoseph-eppelheim.de  
E-Mail: pfarramt@stjoseph-eppelheim.de

### Gottesdienste

Fr.	06.01.	10.00	Festliche Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
Sa.	07.01.	8.00	Laudes – Morgengebet
		18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Vorabendmesse
So.	08.01.	10.00	Eucharistiefeier
		18.00	Abschluss der Sternsingeraktion – Offenes Singen
Di.	10.01.	18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Abendmesse
Mi.	11.01.	7.00	Hl. Messe ( Josephskirche )
Do.	12.01.	8.30	Hl. Messe ( Josephskirche )

(Aktuelle Änderungen werden im Schaukasten der Christkönigkirche veröffentlicht)

### Treffpunkte

Mo.	09.01.	10.00	Spielgruppe – Kinder ab 1/2 Jahr ( St. Luitgard )
		19.00	Gymnastik für Frauen (FH)
Di.	10.01.	14-17	Treffen der Senioren (FH)
		16.00	Kleinkindgruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard )
Do.	12.01.	20.00	Kirchenchorprobe (FH)
Fr.	13.01.	10.00	Krabbelgruppe „Sonnenschein“ (FH)
		15.00	Gruppenstunde neue Ministranten ( St. Luitgard )

**Das Obdachlosenfrühstück** wird in der Zeit vom 9. Januar 06 – 14. Januar 06 von der kath. Kirchengemeinde im Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstr. 33 angeboten. Sach- und Geldspenden werden Montag bis Freitag von 7.00 – 9.00 Uhr im Gemeindehaus angenommen.

### Alles rund um's Kind

Unsere Kfd - Frauengemeinschaft lädt ein zum Flohmarkt für Kommunion- und festliche Kleidung am Samstag, den 28. Januar von 13 – 16 Uhr ins Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstr. 33. Standgebühr pro Tisch 6 Euro. Tische sind vorhanden.

Voranmeldungen bitte bei Ulrike Baur, Tel: 06221/763720. Kaffee und Kuchen werden angeboten. Der Erlös kommt sozialen Einrichtungen zugute.

**Kirchliche Sozialstation**  
Eppelheim  
*sitze, die sich sehen lassen!*

Scheffelstraße 11  
Tel. 763832  
Sprechzeiten:  
Mo-Fr 8.30-12 Uhr



### Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg, Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund, Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de

So 08.01.	9.30	Gottesdienst
Mi 11.01.	20.00	Gottesdienst

### Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	17.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17.15 Uhr		

### Parteien



**SPD Eppelheim** www.spd-eppelheim.de

### Renate Schmidt Delegierte auf dem Landesparteitag der SPD in Kehl

#### Kreisverband auf Landesebene hervorragend platziert

Mit einem überragenden Vertrauensbeweis der Delegierten, nämlich 93,2% der Stimmen, wurde Ute Vogt als Landesvorsitzende der SPD in ihrem Amt bestätigt. Zu einem ihrer Stellvertreter wurde der Vorsitzende der SPD Rhein-Neckar, Lars Castellucci, gewählt. Er erhielt im ersten Wahldurchgang mit 253 Stimmen die zweit meisten Stimmen der Delegierten. Als Beisitzer im Landesvorstand gehören Stefan Rebmann aus Schwetzingen und Lothar Binding der Vorstandschaft der baden-württembergischen SPD an. Glückwunsch an die Parteigenossen aus dem Rhein-Neckar-Kreis. Wir sind sicher, dass diese Politiker unsere Interessen im Vorstand der SPD Baden-Württemberg vertreten werden.



„Mehr Gerechtigkeit für Baden-Württemberg“ forderte Ute Vogt in Ihrer kämpferischen Rede in Kehl. Mehr Gerechtigkeit bedeutet für Vogt den Einsatz für Ausbildung, Familie und speziell für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Renate Schmidt berichtet von einem gelungenen Parteitag, auf dem Ute Vogt die Delegierten persönlich und inhaltlich überzeugen

konnte. Renate Schmidt steckt schon voll im Wahlkampf, wenn sie sagt: "Wir in Baden-Württemberg sind keineswegs überall Spitze, wie uns die Landesregierung mit ihrer sechs Millionen Euro teuren Kampagne jeden Abend vorgaukelt. Wir sind, z.B. Schlusslicht bei der Kinderbetreuung. Dazu machen sich 40% unserer Jugendlichen Sorgen, ob sie einen Ausbildungsplatz finden. Da hängen in keinem Land die Bildungschancen so stark von der sozialen Herkunft ab, wie bei uns." Die OV-Vorsitzende wird präziser: "Es muss sehr viel mehr in der frühkindlichen Erziehung getan werden, das Angebot an Ganztageskindergärten und Ganztageschulen muss deutlich ausgeweitet werden. Wenn wir uns hier verweigern, versündigen wir uns an den kommenden Generationen." Gerade wegen dieser erheblichen sozialen Missstände in der Regierungsarbeit des jetzigen Landtags wird sie auch mit viel Energie unsere Landtagsabgeordnete Rosa Grünstein und ihr Programm hierzu unterstützen, damit ein Kurswechsel in dieser Landespolitik statt finden kann, ein Kurswechsel für eine Verbesserung der Chancen unserer nächsten Generation. (gk)

## Vereine und Verbände



### A.G.V. Eintracht 1844 e.V.

#### Weihnachten im Doppelpack – Weihnachtsfeier und Weihnachtssingen vom A.G.V.

Der A.G.V. Eintracht feierte am 17. Dezember mit vielen Freunden, Mitgliedern und natürlich den Sängerinnen und Sängern Weihnachten.

Der 1. Vorsitzende Gerd Rühle begrüßte die Gäste und freute sich über den regen Besuch dieser Feier. In seiner kurzen Ansprache ging er hauptsächlich auf die Veränderungen im Vereinsheim des A.G.V. Eintracht ein. Das Pächterehepaar Anna-Maria und Luigi Carone haben ein kleines Schmuckstück aus Gastraum und Nebenzimmer gemacht und mediterranes Flair in die Goldene Sonne jetzt Ristorante Sole D'Oro gebracht. Das Jahr sei wieder einmal viel zu schnell vergangen mit all seinen Höhen und Tiefen. Den Abend aber sollten nun Gespräche, Geschichten, Gesang, Theater und letztlich der Nikolaus bestimmen, nicht zu vergessen die reich bestückte Tombola. Er dankte allen, die für diese Tombola etwas gespendet hatten.

Der Chor sang Weihnachtslieder und auch die Gäste mussten mit einstimmen.

Hildegard Rühle, 2. Vorsitzende des Vereins, berichtete mit einer Geschichte über ein „innovatives Weihnachten“ im Jahre 2020, wo es keinen Weihnachtsmann, sondern einen X-Man gab, weil das Weihnachtsfest eben jetzt X-mas heißt und Weihnachten überhaupt hauptsächlich über das Internet vermarktet wurde. Es finden neben Brain-stormings „Sancrosses“ (Santa Claus christmas road show) andere undefinierbare Dinge statt, die am Ende der Geschichte den Zuhörer nur noch hoffen ließen, dass ein solches „innovatives Weihnachtsfest“ nicht kommen mag, sondern der gute alte Nikolaus, das Christkind und der Weihnachtsbaum Symbole für Weihnachten bleiben und vor allem nicht aus dem Auge verloren werde, warum Weihnachten gefeiert wird.

Ein Highlight des Abends war sicherlich das Theaterstück, das von Uli Pöschko, Margot Emig-Jung, Margit Rossmannith und Harald Skarupa auf die kleine Bühne im Sole D'Oro gezaubert wurde. Ein Elternpaar – Margit Rossmannith und Harald Skarupa – erhielten die schockierende Nachricht von Tochter und Sohn – Margot Emig-Jung und Uli Pöschko -, dass sie Weihnachten nicht zu Hause feiern wollen. Nach Tränen der Mutter und den Aufmunterungen durch den Ehemann war sich das Ehepaar einig, dass man Weihnachten auch ganz gut alleine bzw. zu zweit feiern konnte, was wiederum die beiden Kinder überraschte und nachdenklich machte. Zum Schmunzeln kam so mancher, weil ein selbsternannter kleiner Schauspieler – Max – sich auf die Bühne schlich und ergriffen und konzentriert das Geschehen auf der Bühne verfolgte. Die Hauptakteure ließen sich davon allerdings nicht aus der Ruhe bringen.

Wie in jedem Jahr beschenkte der Nikolaus – Harald Skarupa – fleißige Sängerinnen und Sänger für den regelmäßigen Probenbesuch, 1. und 2. Vorstand sowie Kassenwart und Schriftführerin erhielten ebenfalls Geschenke. Die kleinen Besucher durften sich über besondere Geschenke freuen und am Ende fanden alle Tombolapreise ihren Gewinner.



Wie in jedem Jahr fanden sich die Sängerinnen und Sänger am 24.12. nachmittags in der Friedhofskappelle ein, um Weihnachtslieder zu singen. Auch hier konnte sich der Chor, sein Dirigent Michael Weber und der 1. Vorsitzende Gerd Rühle über eine gut besuchte Veranstaltung freuen. Der kleine und der große Chor eröffneten dieses kleine Weihnachtskonzert mit „Ehre sei Gott“, wobei der kleine Chor, die „GoldenSunSingers“ von der Empore sangen. Vor dem letzten Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“, das gemeinsam mit den Besuchern gesungen wurde, dankte Gerd Rühle für den Besuch und wünschte allen Besuchern eine Frohe Weihnacht und ein gutes neues Jahr.



#### Ungarnfreunde gehen wieder auf Tour

Vom 2. bis 7. Juni 2006 fahren wir wieder nach Ungarn. Untergebracht sind wir im Hotel Visegrad in Visegrad am Donauknäuel zwischen Szentendre und Esztergom. Das direkt an der Donau gelegene Hotel bietet alle Annehmlichkeiten, vom guten Frühstück, über Whirlpool, Freibad, Massage bis hin zum guten Essen.

Ein abwechslungsreiches Programm wird angeboten. Neben dem Besuch der Attraktionen von Visegrad, Burgen und Paläste, einem Picknick im Grünen, einer Donaufahrt am berühmten Donauknäuel besuchen wir selbstverständlich auch einen ganzen Tag unsere Partnerstadt Vertesacska. Wir besuchen die Weinstadt Eger und fahren in ein berühmtes Weintal, wo wir direkt aus dem Fass feuriges „Stierblut“ kosten können und wir dürfen in die Schatzkammer in der Basilika in Esztergom schauen. Ein Puzstabusbesuch darf nicht fehlen und wir sehen auch das Lieblingsschloss von Kaiserin „Sissi“, Göddölö. Die Puzstastadt Kecskemet steht ebenfalls auf dem Programm und ein Highlight wird sicherlich die Lichterfahrt auf der Donau in Budapest sein, vorbei an all den Sehenswürdigkeiten, welche die ungarische Metropole zu bieten hat. Die Reise klingt aus mit einem „königlichen Mahl“ am letzten Abend unseres Aufenthalts.

Wer Interesse hat meldet sich bitte bei Hildegard Rühle, Tel. 7391886, e-Mail hildegard.ruehle@t-online.de oder bei Melitta Steinbächer, Tel. 765008.

#### ASV Fußball

Auch in diesem Jahr richtet die Fußballabteilung des ASV Eppelheim traditionell seine Fußball-Hallenturniere aus.

**Am Freitag, 06.01.2006, ab 18.00 Uhr 8. Oldie-Cup.**

**Am Samstag, 07.01.2006, ab 11.00 Uhr, 11. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier.**

**Am Sonntag, 08.01.2006, ab 9.00 Uhr 31. A-Jugendturnier und Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier.**

Am Freitag, 06.01.2006, ab 18 Uhr findet der sich höchster Anerkennung erfreuende **9. Oldie-Cup** statt. Hier haben bereits 20 Teams zugesagt.

Für das diesjährige **Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier** haben sich insgesamt 28 Mannschaften gemeldet ( ASV Eppelheim, DJK/FC Ziegelhausen, Dielheim, SC Türkspor Heidelberg, FC Germania Forst, SV Waldhilsbach, TSV Wieblingen, DJK Eppelheim.....) Auch der Vorjahressieger SG Wiesenbach ist wieder dabei.

Gespielt wird wieder einmal mit einer Rundumbande und Kunstrasen. Auch werden alle Spiele live in den Gastrobereich übertragen.

Der Sieger des Turniers qualifiziert sich automatisch für den ebenfalls in der Rhein-Neckar-Halle ausgetragenen Harder-Cup.

Das traditionsreiche **Turnier für die A-Jugendliche** findet am Sonntag, 09.01.2006, ab 9.00 Uhr statt. Auch hier haben bereits 16 Mannschaften zugesagt. Turnierfavorit ist hier der letztjährige Gewinner aus SV 98 Schwetzingen.

Somit erwarten wir in diesen Tagen ca. 960 Spieler plus Betreuer. Die Fußball-Abteilung des ASV Eppelheim würde sich freuen, auch Sie in der Rhein-Neckar-Halle begrüßen zu können und wünschen Ihnen schon heute viel Spaß, spannende Spiele und viele Tore.

## ASV/DJK Fußball - E Jugend

### Geht's rückwärts !?

Wie wichtig es ist, nach einem Angriff wieder in die Abwehr zurück zu kommen, musste die E-Jugend in vielen Spielen der Vorrunde erfahren. So verlor die E1 aufgrund fehlender Disziplin in der Rückwärtsbewegung und der dadurch oft hervorgerufenen Überzahl gegen unsere Abwehr viele Spiele unnötigerweise. Deshalb konnten nur 2 der 7 Vorrundenbegegnungen gewonnen und ein 6. Platz erreicht werden.

Die E2 musste bereits im ersten Spiel gegen den späteren Tabellenersten ebenfalls die Erkenntnis gewinnen, dass eine Begegnung nicht nur im Sturm gewonnen werden kann. Das Spiel wurde knapp verloren. Auch fehlte bei einigen Kindern hier noch der letzte „Biss“.

Kampfgeist, Disziplin und Kondition sind weitere wichtige Punkte, ohne die es schon bei Spielern in dieser Altersklasse nur schwer sein wird, sich gegen andere Mannschaften durchzusetzen.

Die E2 konnte die nächsten 5 Aufeinandertreffen gewinnen, vergaß aber beim letzten Spiel gegen einen direkten Tabellennachbarn in der 2. Halbzeit genau diese Tugenden und musste eine hohe Niederlage hinnehmen. Mit 15 Punkten steht die Mannschaft trotzdem auf einem guten 3. Tabellenplatz.

Gegen Ende der Vorrunde trugen Freundschaftsspiele gegen Plankstadt und bei der SG Kirchheim zusätzlich zur Verbesserung des Zusammenspiels bei.

In der Hallenrunde konnte die E1 bisher 5 von 8 Begegnungen gewinnen und musste sich nur einmal geschlagen geben.

Bei der E2 stehen nach 9 Spielen 3 Siegen auch 3 Niederlagen gegenüber.

Um Nachwuchssorgen braucht sich die SG ASV/DJK Eppelheim keine Sorgen zu machen. Bei einer Anzahl von fast 20 Kindern in der E2 ist aber auch das Leistungsgefälle sehr groß, so dass nur ein Teil der Spieler an den Verbands- bzw. Hallenspielen teilnehmen kann. Umso wichtiger ist es, jedes aktive Mitglied im Training entsprechend seines Leistungsvermögens zu fördern. Der regelmäßige Trainingsbesuch ist Grundvoraussetzung für eine mögliche Leistungssteigerung.

Unsere E-Jugend beteiligt sich neben den 6 Hallenspieltagen noch bei einigen Hallenturnieren.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Eltern für die Mithilfe bei unseren Festen und Spieltagen bedanken.

Stefan Huber, Memet Sert

Termine:

Freitag, 6. Januar Lauftraining 10:00 Uhr ASV-Sportplatz

## ASV Ringen

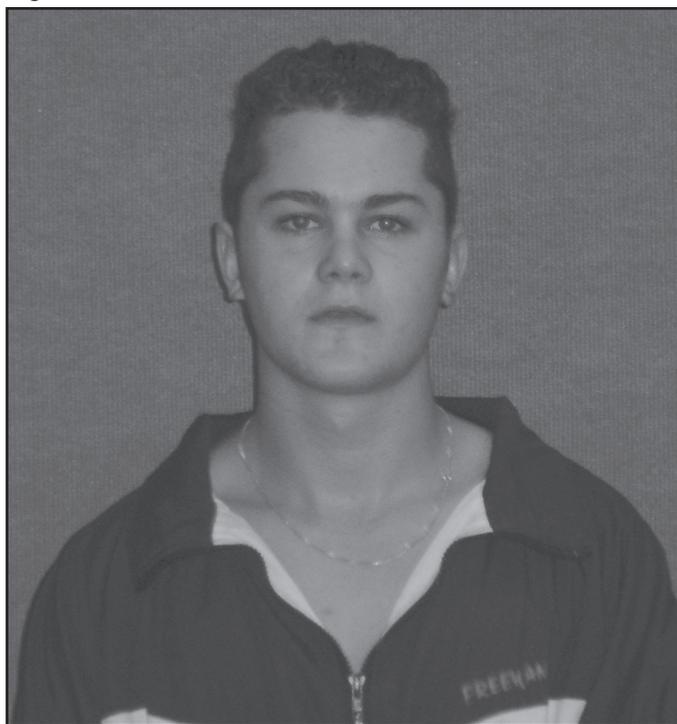
### ASV Eppelheim – KSV Schriesheim II 14 : 16

Einmal mehr war in der Ernst Knoll Halle Spannung angesagt. Beide Teams, beim letzten Kampf der Saison, im Mittelfeld angesiedelt schenkten sich nichts. Es ging beiden Staffeln um das Prestige, aber nicht zuletzt auch, guten Sport zu bieten.

Die Eppelheimer Ringer Acht startete mit dem Handicap, als Damon Yaghobinamin sein Gewichtslimit von 55 kg überschritten hatte. So fielen die Punkte, trotz des Schultersieges von Yaghobinamin, bereits im ersten Kampf an die Schriesheimer Staffel.

55 kg (G) Damon Yaghobinamin - Markus Sauer	ÜG 00 : 04
60 kg (F) David Yildiz - Fabian Gohlke	SS 00 : 04
66 kg (G) Marc Rühle - Alexander Graf	SS 04 : 00
66 kg (F) Timo Rühle - Thorsten Seidenfuß	SS 00 : 04
74 kg (G) Daniel Beck - Rene Schulz	SS 00 : 04
84 kg (F) Spartak Sulejmanov - Roland Arnold	PS 03 : 00
96 kg (G) Volker Böhm - Alexander Flachs	SS 04 : 00
120 kg (F) Dominik Beck - Thorsten Kohl	PS 03 : 00

In der Klasse bis 120 kg (F) ließ sich der junge Dominik Beck von der Anfangsführung seines Gegners nicht beeindruckt und sammelte dank einer ausgezeichneten technischen Leistung Punkt für Punkt. Trotz der Schulterniederlage in der zweiten Runde gegen den bislang in dieser Saison unbesiegten Fabian Gohlke, lieferte David Yildiz wieder einen großartigen Kampf ab. Er gewann sogar die erste Runde mit 5 : 4 Punkten, doch Fabian Gohlke nutzte eine kleine Unaufmerksamkeit des Eppelheimers aus und legte ihn mittels eines Konters in der zweiten Runde auf die Schulter. Volker Böhm bewies in der Klasse 96 kg (G) gegen Alexander Flachs, dass er, neben großen sportlichen Qualitäten, auch über ein hohes Maß an Selbstvertrauen verfügt. Obwohl er in der ersten Runde in Schwierigkeiten geriet, ließ er sich nicht davon beirren. Mit einem sehenswerten Schwung zwang er seinen Gegner in der zweiten Runde auf die Schulter. Marc Rühle zeigte bereits zu Beginn des Kampfes in der Klasse bis 66 kg (G) mit einem Armzug sein technisches Vermögen. Wie gewohnt beim Marc, abwarten auf die sich bietende Chance, welche sich in der zweiten Runde eröffnete und von dem 20-jährigen Feinmechaniker, mit einem Schultersieg, konsequent genutzt wurde. Spartak Sulejmanov lieferte in der Klasse bis 84 kg (F) gegen Roland Arnold eine überzeugende Leistung ab. Gerade in der zweiten Runde setzte er seinen Gegner permanent unter Druck. Dass der Schultersieg nicht gelang, lag an der Erfahrung des Gegners. Pech hatte Eppelheim in den abschließenden Kämpfen von Timo Rühle und Daniel Beck. Die zwei Hochkaräter in den Reihen der ASV Staffel verloren beide, obwohl in Führung liegend, auf der Schulter.



Bildunterschrift: Timo Rühle, 18 Jahre, Schüler



## Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

### Weihnachtliche Stimmung zum Jahresabschluss

Beim AWO-Treff mit Mitgliedern und Freunden herrschte kurz vor Weihnachten eine festliche Stimmung, hatten doch die Betreuer an diesem Nachmittag mit viel Liebe den Raum im Seniorentreff dekoriert, hielten ein Weihnachtspresent für alle bereit, und es gab zusätzlich noch eine kleine Mahlzeit vor dem anschließenden Kuchenbuffet.

Für die Organisation und Betreuung dieser regelmässigen Treffpunkte dankten die Teilnehmer Familie Anna und Gerhard Haas und Frau Neusser im Rahmen dieser Weihnachtsfeier recht herzlich und überreichten ein Geschenk zur Anerkennung für dieses rührige ehrenamtliche Engagement. Ist doch dieser Treffpunkt für viele eine fest eingeplante Abwechslung im Alltag, um in geselliger Runde sich zu unterhalten.

Im Namen des Vorstandes der AWO Eppelheim war die stellvertretende Vorsitzende Elfi Thompson anwesend und überbrachte Geburtstagsjubilaren des letzten Quartals einen Blumengruß. Melitta Müller, Irmgard Ihrig, Charlotte Wallenwein und Sonja Schwegler (im Bild) waren die Empfänger dieses nachträglichen Grußes, sie sind bereits treue Anhänger bei diesem regulären AWO Treff. Elfi Thompson und der gesamte Vorstand ist überzeugt, dass auch im Jahr 2006 Mitglieder und Freunde viel Freude an diesen Begegnungen haben werden, und auch wieder bei Ausflügen recht interessante Eindrücke sammeln können. Arbeitskreise im Kreisvorstand unterstützen derzeit eine intensivere Zusammenarbeit von Ortsvereinen, fördern den Austausch von Programmen, um vor Ort für eine abwechslungsreiche Gestaltung in der Betreuung der Mitglieder zu sorgen, und somit auch die Betreuer von diesen Veranstaltungen in ihrem ehrenamtlichen Engagement zu begleiten.



Bürger  
Kontakt  
Büro e. V. Eppelheim

### BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2  
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:  
Mo und Do 9-12 Uhr

Der Vorstand sendet allen Mitgliedern und Freunden des BürgerkontaktBüros zu Beginn des Neuen Jahres die **besten Wünsche** für Gesundheit und Wohlergehen. Ein besonderer Dank geht an Alle, die durch ihren Einsatz die Arbeit des BürgerkontaktBüros getragen haben.

Das BürgerkontaktBüro will auch im nächsten Jahr für alle Bürger Eppelheims da sein, und lädt ebenso Alle ein, an seinen Veranstaltungen teilzunehmen und evt. sie mit zu gestalten.

### Wanderguppe: Mittwoch, der 11. Januar 2006

Wir gehen über den Philosophenweg.

Treffpunkt: Rathaus Eppelheim 10.20 Uhr

Abfahrt mit der Straßenbahn, Hst. Rathaus: 10.28 Uhr

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Ilse Bührer, Tel. 75 71 37

### Rückblick auf das Kulturcafé am 19.12.2005

Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen des bevorstehenden Weihnachtsfestes. An weihnachtlich gedeckten Tischen schmeckten zum Auftakt des Beisammenseins allen Besuchern der Stollen

und der Kaffee. In dem sich anschließenden besinnlichen Teil lasen mehrere Teilnehmer weihnachtliche Geschichten vor, andere trugen Erzählungen zum Weihnachtsfest vor. Gerne erinnerten sich die Gäste an die alten deutschen Weihnachtslieder.

Der Weihnachtsmann kam zu Besuch und freute sich über die vorweihnachtliche Atmosphäre; er brachte kleine Geschenke für jeden Anwesenden mit. Das Kulturcaféteam hielt für den Weihnachtsmann ebenfalls eine Aufmerksamkeit bereit. So konnten sich alle über die kleinen Gaben freuen.

Die langjährige Leiterin des Kulturcafés, Doris Schünemann, informierte, dass auf Grund des Wegzuges aus Eppelheim die heutige Veranstaltung die letzte unter ihrer Regie war. Sie dankte dem Kulturcaféteam für das allzeit große Engagement. Ihre bisherige Aufgabe übernimmt Ilse Bührer. Frau Schünemann wünschte den Besuchern und den Organisatoren auch zukünftig viel Erfolg und Freude an den Zusammenkünften. Das Team des Kulturcafés bedankte sich auch im Namen der Besucher bei Doris Schünemann für die immer interessant gestalteten Nachmittage.

**Vorschau:** Das nächste Treffen findet Ende Januar statt. Wegen erforderlicher neuer Zeitplanung in der Stadtbibliothek kann der genaue Termin z.Z. noch nicht genannt werden. Das Thema wird sein: „Was bietet uns das BürgerkontaktBüro? - Die Gruppen stellen sich vor!“

### Rückblick auf den Literatur- und Geschichtskreis vom Mittwoch, 21.12.2005

Nach einer kurzen Einführung von Christiane Steffen in Leben und Werke von Arno Geiger wurde sein letztes Buch mit dem Titel „Uns geht es gut“ lebhaft diskutiert. Sprache, Aufbau und Inhalt standen dabei im Mittelpunkt, die Diskussion soll beim nächsten Treffen noch abgeschlossen werden.

**Vorschau:** Alle Teilnehmer sollen bis zum 18. Januar 2006, 15 Uhr in der Stadtbibliothek schon das nächste Buch: Wolfgang Koepfen, „Der Tod in Rom“, Suhrkamp- TB, lesen.

### Vorschau: Besuch in einer Schokoladenfabrik

Geplant ist die Besichtigung einer Schokoladenfabrik in Speyer am 25.01.2006. Die Fahrt wird mit der S-Bahn durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 20 Personen.

Näheres zu Uhrzeit und Anmeldung wird noch bekannt gegeben.

### Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.



### Eppelheimer Carneval Club 1974

### Nikolaus macht Station bei Garden des ECC

Die Mitglieder und Aktiven trafen sich in diesem Jahr zur Weihnachtsfeier in der Rhein-Neckar-Halle. Mit Kaffee und Kuchen, Glühwein und Plätzchen saß man in gemütlicher Runde und wartete bei Kerzenschein voller Vorfreude auf den Nikolaus.

Und tatsächlich hat der Nikolaus die Fastnachter des ECC an diesem neuen Ort gefunden. Begrüßt wurde er mit weihnachtlichen Liedern gesungen von den anwesenden Aktiven und Gardeeltern.



Ganz groß waren die Kleinen der Jugendgarde, als sie in Erwartung

toller Geschenke artig Ihre Gedichte aufsagten. Auch die Großen der Juniorengarde und die Trainerinnen machten dem Nikolaus mit Gedichten und Liedern eine Freude. Der Nikolaus war begeistert und jeder wurde mit einem tollen Geschenk belohnt. Da der Nikolaus an diesem Abend noch weitere Kinder beschenken wollte, wurde er mit weiteren Weihnachtsliedern verabschiedet. Beim ECC wurde dennoch weiter gefeiert und die gemütlichen Stunden abseits des alltäglichen Fastnachtsgeschehens genossen. Denn auch in der besinnlichen Advents- und Weihnachtszeit laufen die Vorbereitungen für die beiden Prunksitzungen auf vollen Touren weiter.

In dieser Kampagne wird der ECC wieder zwei Sitzungen am Samstag abend in der Rudolf-Wild-Halle durchführen. Die Premierensitzung findet statt am Samstag, 11. Februar 2006 und die Gala-Sitzung am Samstag, 18. Februar 2006. Beide Veranstaltungen beginnen um 19:11 Uhr. Karten für die Prunksitzungen können Sie bereits heute bei Sonja Treiber unter Tel-Nr. 06221/764540 reservieren.

## DJK Eppelheim

### 10jähriges Jubiläum der Pächter des DJK – Clubhauses Hilfe für krebskranke Kinder

Zum 10jährigen Pächterjubiläum luden die Wirtsleute der DJK-Gaststätte, Vicki und Petros Baka, zum gemütlichen Jubelfest ein. Alle Speisen und Getränke wurden zum halben Preis serviert. Der Gesamterlös sollte an die „Aktion für krebskranke Kinder e.V. Heidelberg“ gespendet werden. Viele Geschäftsfreunde der Familie Baka haben sich daraufhin bereit erklärt, mit eigenen Spenden zum Gelingen dieser einzigartigen Goodwillaktion tatkräftig beizutragen: Getränke-Kassekert, Metzgerei Merz, Metzgerei Franz Maier, Lebensmittel Pegasos, Edeka Markt Zipser und Weingroßhandlung Albrecht Götz.

Am Mittwoch, dem 22. Dezember, überreichten Vicki und Pertos den Erlös des Abends, über 800 Euro, an die Vorsitzende der Aktion, Dr. Heide Häberle, mit allen guten Wünschen an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die betroffenen Eltern und Geschwister während der Behandlung ihres krebskranken Kindes jede Hilfe anbieten. So ermöglicht die Aktion, dass Mütter während der Therapie im Elternbereich der Kinderklinik wohnen können und die gesunden Geschwister im „Kinderplanet“ betreut werden. In der Elternwohnung treffen sich Eltern und Geschwister tagsüber mit dem kranken Kind und tragen wesentlich zum Wohlergehen und zur Genesung ihres kleinen Patienten bei.

Frau Dr. Häberle dankte Familie Baka und den Firmen im Namen ihres Mitarbeiterteams und vor allem der kranken Kinder für die unerwartete Spende, nicht ohne dabei ihre Verwunderung und Freude darüber auszudrücken, dass die Familie Baka gerade ihre Organisation ausgewählt habe.



## Angelsportverein Früh-Auf 1959 e.V.

**Wir backen** für Freunde, Angler und alle Fischliebhaber **am 22. Januar 2006 Zanderfilet und Seelachsfilet. Straßenverkauf mit Kartoffelsalat ab 11 Uhr im Vereinshaus.**

## Sängerbund Germania



### Adventsingens im „Edelberg“

Bereits zum fünften Male besuchten die Chöre des Sängerbundes Germania Eppelheim kurz vor dem zweiten Advent die Seniorinnen und Senioren, die ihren Lebensabend im Haus „Edelberg“ verbringen. Mit einem vorweihnachtlichen Konzert bereiteten die etwa 70 Sängerinnen und Sänger der Germania unter der Leitung von Reiner Wagner den Bewohnern des Hauses „Edelberg“ mit ihren Liedern und weihnachtlichen Geschichten einen besinnlichen Nachmittag und zeigten ihnen, dass sie weiterhin ihren Platz im Leben der Eppelheimer Vereine haben.

Besinnliche Geschichten, vorgetragen von Sabine Bender und Manfred Stotz, vertieften die vorweihnachtliche Stimmung der Senioren, und Ehrenbürgerin Inge Burck konnte mit einer Weihnachtsgeschichte des österreichischen Schriftstellers Karl Heinrich Waggerl das Gemüt der zahlreichen Zuhörer/innen im vollbesetzten Speisesaal des „Edelberg“ anrühren.

Eröffnet wurde das adventliche Konzert mit Norbert Wallners „Das ist die stillste Zeit im Jahr“, das der Gemischte Chor vortrug, um gleich darauf mit dem ins Ohr gehenden „Jingle Bells“ die Zuhörer zum Mitsingen zu veranlassen. Der Männerchor stimmte dann das stimmungsvolle „Weihnachtszauber“ an und auch sein „Trommellied“ ließ die Senioren mitgehen. „Oh gnadenreiche Zeit“ und Händels „Singt Gloria“ des Frauenchores folgten, ehe nochmals der Männerchor mit Beethovens „Heilige Nacht, o gieße du“ und „Winternächtiges Schweigen hüllet“ traditionelles Liedgut vortrug. Es war die Edelberg-Bereichsleiterin Frau Leibfried-Holzwarth, die sich im Namen der Seniorinnen und Senioren des Hauses für den Auftritt der Germania bedankte. Und stimmungsvoll klang das Konzert mit „Wir wünschen euch eine frohe Weihnacht“ und Lingerhands „Stille Nacht/Ehre sei Gott“ aus.

### „Joyful Voices“ feiern Weihnacht

Die Reihe der Weihnachtsfeiern der Germania-Chöre eröffnete der Projektchor „joyful voices“, der anstelle einer Chorprobe sich im festlich geschmückten Saal des „Goldenen Löwen“ mit einem gemütlichen vorweihnachtlichen Abend zusammenfand. Neben der Chorarbeit war es eine der noch wenigen Gelegenheiten, sich als Gemeinschaft zusammenzufinden. In vielen Gesprächen, bei gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern und mit Rückschau und Ausblick wurde dies auch intensiv genutzt. Germania-Vorsitzender Klaus Preuß freute sich darüber, dass die Initiative, eine Gruppe für Chorliteratur aus Musical, Film, Pop oder Gospel so großen Anklang gefunden habe, dass nun bereits etwa 50 Sängerinnen und Sänger den Weg in diesen Chor gefunden haben. Chorleiter Reiner Wagner zeigte nochmals das Ziel des Projektchors auf – das Musical-Konzert der Germania im Oktober nächsten Jahres durch englisch-sprachige Chorliteratur zu bereichern. Aus den Reihen des Chores gab es Geschenke für Chorleiter Reiner Wagner und für Thomas Hübler, der sich um die Organisation des Chores Verdienste erworben habe.

### Germania-Weihnachtsfeier im „Löwen“

Gemeinsam ein weiteres Jahr in der Geschichte des Sängerbundes Germania locker und fröhlich ausklingen lassen – das gelang den klassischen Chören der Germania in einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier im vollbesetzten Manfred-Heckmann-Saal des „Goldenen Löwen“.

Vorsitzender Klaus Preuß konnte auf ein erfolgreiches Jahre zurückblicken, das zum einen ein Jahr des Atemholens vor dem Jahr des 25-jährigen Jubiläums des Frauenchores war, das aber gleichzeitig zahlreiche Höhepunkte hatte – dies gelte vor allem für den Kinder- und Jugendchor „Vocalini“, die im Rahmen eines Probewochenendes am Bodensee auf Einladung von Gräfin Bernadotte im Rahmen der Reihe „Singen mit Kindern“ einen Gottesdienst in der Schlosskirche der Insel Mainau mitgestaltete. Neu unter dem Dach der Germania habe sich der Projektchor „joyful voices“ entwickelt.

Auch an das erfolgreiche Magnificat-Konzert des „young vocals“ in der Christkönigkirche erinnerte der Vorsitzende ebenso wie an das erfolgreiche Wirken der Stimmbildungskurse für Kinder und Erwachsene in der „Eppelheimer Vokalschule“ des Vereins. Dank und Anerkennung galt den Dirigenten der Chöre Reiner Wagner, Ralf Schnitzer und Christian Jungblut. Als Jahresziel nannte Preuß die Veranstaltungen zum Frauenchorjubiläum mit den Höhepunkten im Oktober nächsten Jahres – Musikkonzert, Festabend und Konzertsingen befreundeter Chöre.

Das weihnachtlich-musikalische Programm eröffnete der Frauenchor mit den Chören „O gnadenreiche Zeit“ und Händels „Sing Gloria“, dazwischen „Wann ist Weihnachten“, gelesen von Christa Stephan. Danach galt es für den Vorsitzenden, Dank zu sagen, für die vielfältige Mitarbeit – den Mitgliedern der engeren Vorstandsschaft Christa Stephan, Stefan Huber, Thomas Hübler und Sabine Bender sowie Kassiererin Andrea Wiegand und dem Hauswart Franz Strunz, den zahlreichen Helferinnen und Helfern bei den Veranstaltungen der Germania, den Kontaktpersonen Barbara Huber, Betty Schweickert und Klaus Seidel, den Vizedirigenten Manfred Stotz und Michael Seydel, den Notenwarten Petra Hübler, Eveline Huber und Michael Seydel, Eveline Huber und ihrem Team für die Betreuung der „vocalini“ einschließlich Bastelabend zur Bestückung von Veranstaltungen zur Finanzierung des Kinder- und Jugendchores, Inge Burck, Karlheinz Haag und Werner Jüngling für Sonderaufgaben, den Stimmführern, dem Pflegeteam des Autobahnhangs und allen weiteren Helfern.

„Heilige Nacht, o gieße du“ von Ludwig van Beethoven und das „Trommellied“ im Satz von Wolfgang Lüderitz brachte dann der Männerchor zu Gehör und Manfred Stotz las dazwischen eine „Weihnachtsgeschichte. Ein kleines Geschenk gab es dann für die fleißigen Sängerinnen und Sänger, die nur wenige Male in den Chorproben gefehlt hatten: Marianne Böhnig, Erna Halter, Eveline Huber, Ulla Löser und Edith Löwinger vom Frauenchor sowie Werner Ernst, Herbert Hasemann, Theo Fießer, Klaus Seidel, Johannes Fabricius, Wilhelm Löser, Stefan Huber, Manfred Stotz, Manfred Wüst, Adolf Strunz, Peter Knab, Heinz Meisel, Bruno Waldherr und Egon Schlotthauer vom Männerchor. Darüber hinaus wurden Sängerinnen und Sänger geehrt, die von weither zur Chorprobe kommen – Fritz Herberger aus Neustadt, Renate und Erwin Hoffällner aus Ludwigshafen und Volker Schmitt aus Bammental. Inge Burcks Weihnachtsgeschichte vom „Engelshaar“ wurde eingerahmt durch den Gesang des gemischten Chores mit „Wir wünschen euch eine frohe Weihnacht“ und Lingerhands „Stille Nacht/Ehre sei Gott in der Höhe“. Noch lange saß die Germania-Familie zusammen und stimmte sich gemeinsam auf Weihnachten ein.

## „Vocalini“ und Germania-Senioren

Die Jüngsten und die Ältesten der Germania zusammenzuführen, diese Idee fand eine ausgezeichnete Zustimmung. In der festlich geschmückten „Kurfürst“ genossen die Seniorinnen und Senioren der „Germania“ sowie Eltern der Kinder- und Jugendchorkinder Kaffee und Kuchen bei einem gemütlichen vorweihnachtlichen Kaffeemittag, während die „vocalini“ und ihr Dirigent Ralf Schnitzer für ein ausgezeichnetes musikalisches Programm sorgten. „Maria durch ein Dornwald ging“, „Es ist für uns eine Zeit angebrochen“, Kickstats „Gloria“ und andere Weihnachtslieder zeugten von dem hohen Leistungsstand, den die „vocalini“ inzwischen erreicht haben. Die von den Liedern erzeugte vorweihnachtliche Stimmung wurde ergänzt durch Weihnachtsgeschichten, gelesen von Valerie Kalinski und Manfred Stotz. Und es war dann Ehrenbürgerin Inge Burck als Nikolaus in Höchstform, die Kinder, Betreuer und Gäste lobte und beschenkte. Der Nikolaus war es auch, der Bürgermeister Dieter Mörlein dazu brachte, ebenfalls eine weihnachtliche Geschichte zu erzählen – „füreinander einsehen“. Die „vocalini“ nahmen Mörleins Geburtstag zum Anlass, ihm einen musikalischen Glückwunsch auszusprechen, was ihn sichtlich freute. Und es war Vorsitzender Klaus Preuß, der sich über die ausgezeichnete Entwicklung der „vocalini“ freute, die diese vor allem bei der Mitgestaltung eines Gottesdienstes in der Schlosskirche der Insel Mainau unter Beweis gestellt hatte. Er war es auch, der verspätete Nikolausstiefel verschenkte, gefüllt mit Nüssen unterschiedlichster Knackbarkeit – ganz so wie es die Aufgaben sind, die die einzelnen Beschenkten zu knacken haben – an Bürgermeister Mörlein zu dessen Geburtstag, an Ralf Schnitzer und Christian Jungblut für die Chorleitung, an Eveline Huber für die Betreuung und an den Nikolaus.

## Germania-Proben im evangelischen Gemeindehaus

In der kommenden Woche beginnt der Sängerbund Germania Eppelheim nach der Winterpause ab 9. Januar wieder mit seinen Chorproben. Da das Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“ wegen der durch einen Brand der Parkplatzüberdachung durch Rauchentwicklung ebenfalls betroffen wurde, steht der Probensaal wegen der durchzuführenden Reinigungs- und Sanierungsmaßnahmen mindestens bis Ende Januar für den Chorbetrieb nicht zur Verfügung.

Dennoch wird der Musikbetrieb wie gewohnt fortgeführt. So beginnt am Montag, dem 9. Januar 2006 um 19.30 Uhr ein neuer Kurs „Stimmbildung für Erwachsene und ältere Jugendliche“ der Eppelheimer Vokalschule, zu dem auch Neuanfänger herzlich eingeladen sind. Die Kursabende finden 14-tägig statt. Stimmbildungskurse für Kinder und Jugendliche von 7 bis 14 Jahren finden wieder am Freitag, dem 13. Januar 2006, ab 15.30 Uhr – danach wöchentlich – statt. Die fünf Chöre proben zu den bekannten Zeiten.

Freundlicherweise hat sich Pfarrer Göbelbecker bereit erklärt, einen Raum im Gemeindehaus der evang. Kirchengemeinde für die Germania-Aktivitäten zur Verfügung zu stellen.

Die Proben im evang. Gemeindehaus: Montag 19.30 Uhr Stimmbildungskurs, 20.30 Uhr Probe Projektchor „Joyful Voices“, Donnerstag 18.45 Uhr Frauenchor, 20.15 Uhr Männerchor. Die Proben des Kinder- und Jugendchores „Vocalini“ und des Kammerchores „young vocals“ sind von der Verlegung nicht betroffen und finden an den gewohnten Zeiten im Musiksaal des Gymnasiums statt.

## Keglerverein

### Happy New Year beim KVE

Auch beim Keglerverein 1962 Eppelheim wurde das neue Jahr mit einer großen Party begrüßt. Während der Großteil aller Mitglieder zu Hause im privaten Bereich gefeiert hat, ließen es sich einige nicht nehmen, eine große Feier in der Classic-Arena zu organisieren. Genauso erfolgreich verlief dann auch der Abend dort.

Hiermit darf ich im Namen des Vereins allen Keglerinnen und Keglern sowie allen Nichtkeglern ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr wünschen!

Gleichzeitig darf ich alle KVE-Mitglieder nochmals zum Neujahrsempfang am 8. Januar um 15 Uhr in der Classic-Arena recht herzlich einladen!

Sie zählt zu den besten Keglerinnen Deutschlands. Zusammen mit Corinna Kastner ist sie derzeit die erfolgreichste in Eppelheim. Mit ihren 25 Jahren gehört Sabrina Walter die Zukunft im deutschen Damenkegeln. Zwischen den Feiertagen stand sie KV-Pressewart Matthias Seifert in einem kurzen Interview Rede und Antwort. Die amtierende Deutsche Einzelmeisterin gewährte Einblicke in die momentane Situation beim DSKC.

KVE: Sabrina, ihr habt mit dem Karriereende von Sigrun Wiegand einen herben Verlust hinnehmen müssen, allerdings auch die eine oder andere potentiell starke Spielerin verpflichten können und zudem mehrere junge talentierte Spielerinnen im Kader. Dennoch steht ihr nur auf Rang acht in der Tabelle. Woran liegt es, dass ihr euch in dieser Saison so schwer tut?

SW: „Mit Sigrun haben wir eine wichtige Spielerin verloren, sei es als Leistungsträgerin, aber ebenso als Leitwolf. Eine junge, vermehrt unerfahrene Mannschaft muss sich nun dem Druck der höchsten Liga stellen. Spieltag für Spieltag wachsen die „Jungen“ diesem Druck und ich bin sicher, dass wir am Saisonende einen Tabellenmittelpunkt erreichen werden. Leider stehen wir momentan nur auf Rang acht, weil wir einige Leistungseinbrüche verkraften mussten, aber wir halten zusammen und gemeinsam steigern wir uns Platz für Platz.“

KVE: „In den letzten Heimspielen erzielte die zweite Mannschaft immer öfter ein höheres Ergebnis wie die erste Mannschaft. Als Außenstehender fragt man sich, warum nicht einfach die DCL-Mannschaft mit Spielerinnen des Reserveteams aufgerüstet wird oder sogar gleich alle Bundesligaspielerinnen die Chance in der höchsten deutschen Spielklasse bekommen?“

SW: „So oft wie in dieser Saison haben noch nie so viele Spielerinnen der zweiten Mannschaft die Chance bekommen, ihr Können in der DCL zu zeigen. Jedoch sind sie vom Mentalen vielleicht noch nicht in der Lage, dies zu beweisen. Man braucht eben die richtige Zusammenstellung zwischen Routinier und Neuling!“

KVE: „Wie siehst du die Zukunft für den Rest der Saison beim DSKC Eppelheim? Hat die Mannschaft das Potential, und nach dem Sieg in Mörfelden auch wieder das notwendige Selbstvertrauen,

um wieder oben angreifen zu können oder geht es ausschließlich gegen den Abstieg?“

SW: „Momentan, das heißt die nächsten Spiele, reden wir noch von Spielen und Gewinnen gegen den Abstieg. Aber ich bin davon überzeugt, dass wir zu Saisonende nichts mit dem Abstieg zu tun haben werden. Ich sehe uns zum Saisonende im oberen Mittelfeld.“

KVE: „Glaubst du daran, dass Serienmeister Victoria Bamberg in naher Zukunft einen Einbruch erleidet und nicht mehr, wie in einer anderen Liga, so souverän vorne weg läuft?“

SW: „Man munkelt von Abgängen. Dennoch wird Bamberg weiterhin die nächsten Jahre Mitspracherecht für den Deutschen Meister haben. Aber sie sind schlagbar, das wissen wir zu gut!“

KVE: „Könnte der DSKC Eppelheim dann um den Titel mitspielen?“

SW: „Die Chance dafür haben wir immer. Wir stehen schlechter in der Tabelle, als wir eigentlich sind. Mal sehen, was die nächste Saison bringt. Vielleicht gewinnen wir dann auch mal wieder Edelmetall.“

KVE: „Seit das 120-Wurf-System erfunden wurde, gibt es immer wieder Diskussionen um die Einführung dieses Systems in Deutschland. International gibt es ja kaum noch jemanden, der das alte 100/200-Wurf-System spielt. Auch die deutsche Nationalmannschaft muss sich der NBC-Regelung auf Länderspielen beugen. Wie schätzt du die Chancen ein, dass sich Deutschland auch weiterhin erfolgreich dagegen wehren kann?“

SW: „Indem wir weiterhin der NBC (Ninepin Bowling Cooperation) entgegensetzen, dass diese nicht das Recht hat, uns (Deutschland) vorzuschreiben, wie wir zu spielen haben. Wenn nötig vor Gericht!“

KVE: „Welches Ziel setzt du dir persönlich für das Kegeljahr 2006, mit dem Rest der Rückrunde und dem Start in die Spielzeit 2006/2007?“

SW: „Ich möchte mich in meiner Leistung verbessern, die Vorrunde verlief nicht so gut wie letzte Saison. Nur so kann ich meiner Mannschaft zu weiteren Siegen verhelfen. Für die Spielzeit 2006/2007 wünsche ich mir einen besseren Start in die Saison, mit Siegen, so dass wir wieder oben mitspielen werden, wo wir auch hingehören!“

Im Namen des Vereins darf ich mich ganz herzlich bei Sabrina Walter bedanken.

## **SG Poseidon Eppelheim e.V.**

### **Triathleten auf Abwegen – Crosslauf in Rülshelm**

Am 17.12. war es mal wieder so weit, eine Hand voll Eppelheimer Triathleten konnte den Sportplatz nicht mehr sehen, hatte die Schnauze voll von der immer gleichen Waldstrecke und wollte von Bergen erst recht nichts wissen. Eben klassische Winter-Trainingsdepression, die in der Mehrzahl der bemitleidenswerten Fälle mit Weizen kuriert wird.

Nicht so in diesem Fall. Seit letztem Jahr hat das Jahr für uns einen 2. Höhepunkt, der jede Frühform der Welt wert ist. Einmal im Winter beim Crosslauf die Sau raus lassen. „Hier lernt ihr laufen“ heißt es gerüchteweise, die man alle nur bestätigen kann. Wie sonst will man sich im Winter schon echten Wettkampfbedingungen aussetzen, wenn nicht mal bei was anderem. Die Strecken sind kürzer, das Geläuf härter und die Sprüche die Selben.

Das Pokern und Tiefstapeln, das im Frühjahr bei den ersten Triathlons einfach sitzen muss, kann bei einer so sachfremden Disziplin ausgefeilt und geschärft werden. Immer nach dem Motto „jetzt noch nen Spruch, bevor mir nachher die Luft ausgeht“ haben Torsten Pahl, Heiko Hutzelmann, Christian Schmitt (Geistiger Vater des Events und Begründer der IG-Nägel an die Füße), Scheffcoach Olli Grimm und Rookie Philipp Herold die lange Anfahrt ausgiebig genutzt, einander porös zu machen und die Unerfahrenheit des anderen zur eigenen Bespaßung zu nutzen.

Dann wurde es aber doch ernst, also so ernst es Triathleten meinen können, wenn sie sich vorher noch nicht einmal die Beine rasiert haben.

Der Kurs führt über 7 Runden auf insgesamt 9,1km um einen Weiher, wovon man die meiste Zeit auf der vorher ausgetretenen Wiese lief, kurz eine Schlammgrube passierte und dann auch schon an die Herausforderung des Tages kam, der Sanddüne auf der Gegengeraden: Fern ab jeder moralischen Unterstützung durch das Publikum mussten wir uns eben 7 mal einen Sandhaufen hochquälen um oben durch feinsten, tiefsten Quarz zu waten, was sich ungefähr anfühlt, als stünden einem Autos auf den Füßen.

Natürlich sind wir alle total locker in den Wettkampf gegangen, der für uns ja nur ein härteres Training sei. Die Hand zitterte nur weil man vorher noch zum Kaffee eingeladen war...

Und natürlich wollten wir alle locker angehen, und zum Schluss schauen was geht. Dass die erste Runde bei allen die mit Abstand schnellste war, lag wohl an der schlechten Kilometrierung der Strecke...

Und wir sind nur für uns gelaufen, haben unser Tempo gehalten und nicht nach den anderen geschaut. Dass Philipp die ganze Zeit gecheckt hat, dass auch die Läufer um ihn rum Spikes anhatten, war aus reinem Interesse, hatte nichts mit Selbstwert zu tun. Christians Endspurt um zu Torsten aufzuschließen (der's dann doch nicht war) wurde auch nur von dem Gedanken getragen, sich gleich im Ziel unterhalten zu können...

Und natürlich waren wir alle streng im GA2-Bereich, so früh schon Säure wäre ja schlecht für den Körper. Das Röcheln im Ziel muss der andere gewesen sein; und das Husten kam eher von der kalten Luft...

„Das Material muss stimmen“ sprach Torsten und Philipp tat's: Noch am Morgen ging er ins Land des glücklichen Sportlers, Decathlon wo harte Kerls zu Shopping-Mäusen werden, und kaufte passend zu seinen austrainierten Waden („nur“ noch 5kg Übergewicht) ein Paar schnell aussehende Spikes. Die Montage der Nägel auf der Hinfahrt hat Torsten wohl den letzten Nerv gekostet. Getragen von diesen Hermes-Schlappen konnte der Eppelheimer Herold immerhin als 19. ins Ziel traben. Ergo: entweder waren mal wieder keine guten Läufer da, oder die Zeitnehmer haben zu tief in die Glühweintasse geschaut.

Dicht hinter ihm schlug der zweite Beschlagene Läufer der Truppe ein. Christian Schmitt konnte mit einer flachen 40er-Zeit mal wieder auf seine nicht unbeachtlichen Lebenskilometer zurückgreifen. Gerade erst vom Bett auferstanden musste er einen Bauch vor sich her schieben, der schon gefährlich nah an Philipps Fettleibigkeit war. Dementsprechend begeistert seine Schilderungen von der Düne.

Im Sekunden-Abstand kamen nun auch Torsten, und Heiko ins Ziel, der eine mal wieder „zu schnell für Dezember“ und der andere mit einer Cross-Bestzeit (wie schön Premieren doch sein können). Beide voll zufrieden und mit noch ausreichend Atem, sich den Flüchen über „die Düne des Grauens“ anzuschließen.

Vollendet wurde die Kaffeefahrt von Olli Grimm, der nach Jahren ohne Training beim Aufräumen über seine Laufschuhe gestolpert ist und nichts Besseres zu tun hatte, als seine Schützlinge mal samstags übers Feld zu jagen. Immer noch als erste Frau im Ziel betrachtete der König des Tiefstapeln (deshalb isser ja auch der Cheffcoach Anm. d. Red.) seine kleine Heldentat als „eher moderate Leistung“.

Um derlei Geschichten machten sich die fünf triathletischen Dünnbrettbohrer auf den Heimweg, den festen Vorsatz fassend, in Zukunft öfter in fremden Gefilden zu wildern und sich mit Sachfremdheit einen der dicksten Mäntel der Untertreibung überzustreifen.

## **Schützenvereinigung Eppelheim 1912/13 e.V.**

### **Neujahrsschiessen bei der SVgg Eppelheim**

Am Sonntag, dem 8. Januar 2006 findet von 10.30 bis 12.30 Uhr das diesjährige Neujahrsschiessen des Eppelheimer Schützenvereins statt.

Jeder Schütze hat einen Probe- und drei weitere Schüsse für die Wertung, die mit dem Karabiner, liegend auf dem 50 m Stand abgegeben werden.

Die Mitglieder der SVgg sind hierzu recht herzlich eingeladen.

## **Ski-Club Eppelheim SCE**

### **Wochenendfahrt zum Feldberg**

**Vom 27. bis 29. Januar 2006**

Eigene Anreise

Unterbringung in Mehrbettzimmern

Haus direkt am Seebuck neben dem Hotel Feldberger Hof

Nähere Auskünfte erteilen Rosi und Hans Zimmermann

Anmeldung bis zum 20. Januar 06, Tel.: 06221 / 763671 oder Fax: 06221 / 763671

## **Selbsthilfegruppe Osteoporose**

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr

## SG DJK/TVE Basketball

### Landesliga – Damen

Ergebnisse und Berichte:

**Sonntag, 04.12.05, 15.00 Uhr** Ernst-Knoll-Halle  
SG Eppelheim - DJK Handschuhsheim 47 : 57

**Samstag, 17.12.05, 17.00 Uhr** Hardtwaldhalle  
TG Sandhausen 3 - SG Eppelheim 54 : 63

Nach dem letzten verlorenen Spiel gegen die DJK Handschuhsheim, gewann die Damenmannschaft ihr letztes Spiel in diesem Jahr gegen den TG Sandhausen und sicherte sich somit einen guten 5. Tabellenplatz ([www.basketball-bund.net](http://www.basketball-bund.net)).

1. USC Heidelberg 2
2. TB Rohrbach 2
3. FC Badenia St. Ilgen
4. DJK Handschuhsheim
5. SG Eppelheim
6. TV Sinsheim
7. TSV Schönau
8. TV Heidelberg
9. TG Sandhausen 3
10. SG Mannheim 2

Ihr nächstes Heimspiel ist am **22.01.2006** um **15.00 Uhr** in der **Ernst-Knoll-Halle** gegen **FC Badenia St. Ilgen**.

#### Trainingszeiten ab 09.01.2006:

montags 19.00 – 20.30 Uhr  
mittwochs 20.30 – 22.00 Uhr

Wir wünschen allen Basketballspieler/innen & unseren treuen Fans einen guten Start ins Neue Jahr 2006!  
Eure Damenmannschaft

### TVE Handball

#### Ergebnisse und Berichte:

Dienstag, 20. Dezember 2005

**Landesliga (Männer 1): TVE – TSV Birkenau II 33 : 29**

#### Schwer erkämpfter 33 : 29-Sieg gegen Tabellenletzten

„Heute hätten die Zuschauer das Bier kriegen müssen!“, sagte einer der treuen TVE-Fans nach Ende des Spiels beim Gehen, und so ganz unrecht hatte er wohl nicht, denn die Anhänger unterstützten ihre Mannschaft nach Kräften. Aber wie war es möglich, dass eine Mannschaft, die sich nun Herbstmeister nennen darf, gegen den Tabellenletzten so in Schwierigkeiten geriet? Die Birkenauer hatten nichts zu verlieren und begannen mit einer offenen Manddeckung, die die Hausherren erst einmal überraschte. Zwar gingen diese schnell mit 4 : 1 in Führung, aber bald war Sand im Getriebe. Freie Chancen wurden vergeben, die Abwehr packte gegen die Birkenauer Jungspunde, die fast noch im A-Jugendalter waren, nicht entschlossen genug zu, und ehe man es sich versah, hatten die Gäste nicht nur ausgeglichen, sondern auch eine 9 : 11 Führung herausgeworfen. Zwar drehten die Hausherren dank einiger Gewaltwürfe von Sascha Mozgalov das Spiel bis zur Pause (15 : 13), aber Trainer Leo Paramonov war alles andere als zufrieden. Er hielt seiner Truppe die sieben vergebenen freien Chancen vor, die Hektik statt der gebotenen Cleverness gegen die offene Manddeckung – man gelobte Besserung.

Nach Wiederanpfiff setzten sich die Roten auch recht schnell auf 22 : 17 ab. Wer aber meinte, dass es nun zu dem erwarteten Schützenfest kommen würde, sah sich abermals getäuscht. Unbeeindruckt von dem Rückstand, der auf sechs Tore angewachsen war, kämpften und schossen sich die Gäste wieder heran, auch der Torhüterwechsel zu Michael Burck bei den Hausherren konnte keine neuen Impulse geben, denn man versiebt im Angriff wieder klarste Einwurfmöglichkeiten in Serie.

Beim 29 : 27 schien es sogar möglich, dass das Spiel kippen könnte, doch als jetzt auch in Unterzahl wichtige Tore gelangen, war am zwar verdienten, aber doch mühsam errungenen Sieg nicht mehr zu rütteln.

Auf Eppelheimer Seite überzeugte vor allem Sascha Mozgalov, der in kritischen Phasen die Ruhe behielt und mit seinen Rückraumtoren immer wieder zeigte, wie unentbehrlich er für die junge Mannschaft ist. Ebenfalls ein sehr gutes Spiel macht der bullige Kreisläufer Tommy Deisenroth, der geschickt den Freiraum nutzte, der durch die offensive Deckung entstand. Die übrigen Spieler erbrachten nur mehr oder weniger durchschnittliche Leistungen,

was Dietmar Fischer, der rührige Abteilungsleiter, schließlich in shakesspearescher Lakonie kommentierte: „Wir haben die zwei Punkte, der Rest ist Schweigen.“ Dass das Bier dann doch nicht von den Zuschauern getrunken werden musste, das versteht sich von selbst, denn im Feiern hat die TVE-Truppe längst die Oberligareife erlangt.

TVE: Langbein, Burck; Hofmann (2), Mozgalov (10/3), Uloth (2), Stephan (4), Erb (3/2), Stroh (3), Dürr (2), Horvath (3), Deisenroth (4), Hermann, Hoch.

#### Pokalspiel zum Jahresbeginn

Am Sonntag, dem 08.01.05, um 17.00 Uhr, werden die TVE-Männern zum ersten Mal im neuen Jahr zum Ball greifen. Dann steht nämlich die dritte Runde des BHV-Pokals auf dem Programm, in der die Paramonov-Tuppe bei der Post SG Mannheim antreten muss. Gespielt wird in der Sporthalle Konrad-Duden-Schule in Mannheim, und obwohl der Gegner deutlich tieferklassiger spielt als der TVE, hat der Pokal ja bekanntlich seine eigenen Gesetze. So haben die Gastgeber in der ersten Pokal-Runde überraschend den Ligakonkurrenten des TVE, die TBG Reilingen besiegt und sind natürlich heiß darauf, für eine weitere Sensation zu sorgen. Eduard Heier, der nach seinem Intermezzo in Birkenau im kommenden Jahr wieder für den TVE auf Torejagd geht, ist in diesem Spiel ebenso wenig einsatzberechtigt wie Lars Drögemüller, da beide schon für ihre Vor-Vereine im Pokal aktiv waren. „Trotzdem“, so Abteilungsleiter Dietmar Fischer, „gelten keine Ausreden, wir wollen auf jeden Fall in die nächste Runde!“.

Homepage TV Eppelheim Handball: [www.tv-eppelheim.de](http://www.tv-eppelheim.de) !!!

### TVE Leichtathletik

#### Gute Platzierungen in der deutschen Bestenliste

Aufgrund der guten Leistungen der jeweiligen Mannschaften können die Athleten des TVE's auch dieses Jahr wieder gute Platzierungen in der deutschen Bestenliste vorzeigen. Die Mannschaft der weiblichen Jugend A in ihrer Besetzung Carina Beck, Juliane Hammer, Jasmin Löblein, Katharina Scherz und Kristina Stoll erreicht mit 3916 Punkten in der Gruppe 3 einen tollen 8. Platz. Einen sehr guten 9. Platz können die Jungs der männlichen Jugend B mit Manuel Albert, Philipp Metzler, Hendrik Platte und Steffen Katzenberger vorweisen. Doch nicht nur die Jugendmannschaften haben gute Plätze erzielt, sondern auch die Mannschaft der Schüler A. Dort belegen David Albert, Tim Braum, Yannick Cafferty, Msafiri Kramm, Sebastian Metzler, Andreas Ritter, Stefan Scheuermann und Maximilian Utzinger einen beachtlichen 11. Platz in der Gruppe 3 der deutschen Bestenliste.

#### Eindrucksvolle Leistungsbilanz der TVE-A-Schüler 2005

Nach Abschluss der Outdoorsaison können die A-Schüler des TVE zufrieden auf ihre im Jahr 2005 erbrachten Leistungen zurückschauen. Gleich acht neue Vereinsrekorde wurden aufgestellt, 9 Einzel-Platzierungen unter den Top-Zwanzig in Baden (Sebastian Metzler, Stefan Scheuermann, Msafiri Kramm, David Albert) und die neuntbeste Mannschaftsleistung in Deutschland (Msafiri Kramm, Sebastian Metzler, David Albert, Stefan Scheuermann, Tim Braum, Maximilian Utzinger, Yannick Cafferty, Andreas Ritter) waren Beweis genug für die Leistungsfähigkeit der Gruppe, in einer Sportart die entgegen dem aktuellen Zeitgeist sehr viel Fleiß und Wille verlangt. Für die Wettkämpfe im Jahr 2006 hofft ihr Trainer Michael Albert, dass wieder so fleißig vor allem auf die Saisonhöhepunkte trainiert wird um eine ähnliche Leistungssteigerung wie in 2005 zu erzielen.



v.l.n.r.: Msafiri Kramm, David Albert, Stefan Scheuermann

**Veranstaltungskalender und Kulturelles**
**Fr. 06.01. bis So. 15.01.2006**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>kulturelle Veranstaltungen</b>				
So 08. Jan	ab 14 Uhr	Neujahrsempfang	Bistro Classic-Arena	KVE
Fr 13. Jan	18 Uhr	Rathaussturm	Rathaus	ECC
So 15. Jan	11.30 Uhr	Neujahrsempfang	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
	20 Uhr	Jahreshauptversammlung	Anglerheim	Angelsportverein „FRÜH AUF“
<b>Ausstellungen</b>				
30.10.05-08.01.06	zu den Öffnungszeiten	Paris, New York und das Meer - Bilder von Otto von Kotzebue	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim / Kulturkreis
So 15. Jan	13.30 Uhr	Vernissage: Bilder von Matthias Gröbl	Galerie im Rathaus	Kulturkreis / Stadt
10.12.05-28.01.06	zu den Öffnungszeiten	Ausstellung: „Naturstudien“ - Fotografie und Malerei von Manuela Albu-Schreyer und Friedrich Schreyer	Stadtbibliothek	Stadtbibliothek
<b>sportliche Veranstaltungen</b>				
Fr 06. Jan	ab 18 Uhr	Oldie-Cup	Rhein-Neckar-Halle	ASV Fußball
Sa 07. Jan.	ab 11 Uhr	Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier	Rhein-Neckar-Halle	ASV Fußball
So 08. Jan	ab 9 Uhr	Nationales A-Jugend-Turnier + Endrunde Martin Schuhmacher- Gedächtnisturnier	Rhein-Neckar-Halle	ASV Fußball
	12.30 Uhr	Neujahrsschießen	Schützenhaus	Schützenvereinigung
Sa 14. Jan	ab 10 Uhr	B-Jugend, DCL, 2. BuLi, Landesliga 3, Kreisliga B / Herren	Classic-Arena	VKC
	ab 15 Uhr	Kreisliga D4 gemischt / Kreisliga C Herren	Schwarzer Kater	Alemannia 74 3+2
	ab 14 Uhr	Bezirksliga Damen	Ernst-Knoll-Halle	TVE Volleyball
So 15. Jan	ab 10 Uhr	Kreisliga, Landesliga, 2. BuLi, DCL / Damen	Classic-Arena	DSKC
	ab 11 Uhr	Bezirksliga 1 Herren / Bezirksliga 1 Damen	Schwarzer Kater	Alemannia 74 1 + Gut Holz 1
	ab 14 Uhr	Kreisliga Damen	Ernst-Knoll-Halle	TVE Volleyball
	19 Uhr	ECE - Freiburg 1b	Eissporthalle	ECC

**FK Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium**
**Shanghai - New York des Ostens?**
**Vortrag am 9.1.06, um 19.30 Uhr in der Aula des DBG**

Antworten auf alles, was man schon immer über Shanghai wissen wollte, erfährt man in einem Vortrag, den Dr. Steffi Schmitt auf Einladung des Freundeskreises des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums, Eppelheim am 9.1.06, um 19.30 Uhr in der Aula der Schule hält. Frau Dr. Schmitt, eine ehemalige Schülerin des DBG, lebt und arbeitet seit mehreren Jahren in Shanghai und beschreibt liebevoll, aber auch kritisch distanziert in ihrem Buch „Shanghai-Promenade“ sowohl Vergangenheit als auch Gegenwart der Supermetropole an der Yangtze-Mündung. Ein solch aktueller Vortrag ist angesichts der wachsenden Bedeutung Chinas äußerst lohnenswert, wenn nicht sogar ein „Muss“.

**Oslo Gospel Choir**

**Am 19. Januar 2006, 20 Uhr in der Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim:** Europas erfolgreichster Gospelchor kommt 2006 nach Deutschland. Die „Tausend Lichter Tour“ schenkt 1.000 Menschen neues Augenlicht! Eintrittskarten im Ev. Pfarramt und im Buchladen oder unter [www.gospel.de](http://www.gospel.de)  
Veranstalter: Creative Kirche gGmbH, Witten und Evang. Kirchengemeinde Eppelheim


**Weitere Informationen**
**Mikrozensusbefragung startet im Januar 2006**

Am 9. Januar 2006 startet in Baden-Württemberg, wie auch im gesamten Bundesgebiet, die Befragung zum Mikrozensus 2006. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich etwa 45 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräfteerhebungsprobe durchgeführt.

Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewer und Interviewerinnen, die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und überlassen den Haushalten mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Interviewer weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Gisela Meister-Scheufelen, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung. Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:  
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Tel. (0711) 641 - 2971, E-Mail: [mikrozensus@stala.bwl.de](mailto:mikrozensus@stala.bwl.de)